

Wer in mir bleibt, und in
wem ich bleibe, der bringt
reiche Frucht. Joh. 15,5



Pfarrbrief



HL. WALBURGA

Weschnitztal

Herbst
2026

So erreichen Sie uns

Pfarreileitung

Pfarrer Peter Johannes Xuan Hai Dang, leitender Pfarrer

☎ 0176 12539310 ✉ johannes-xuan-hai.dang@bistum-mainz.de

Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator

☎ 0176 12539309 ✉ christoph.floesser@bistum-mainz.de

Birgit Horschler, Verwaltungsleiterin

☎ 0176 12539406 ✉ birgit.horschler@bistum-mainz.de

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer Wolfgang Kaiser, Pfarrvikar

☎ 0176 12539311 ✉ wolfgang.kaiser@bistum-mainz.de

Sprechzeiten: Montag 16–17.30 Uhr im Pfarrhaus Lindenfels.

Pfarrer Stephan Weißbäcker, Pfarrvikar

☎ 0176 12539441 ✉ stephan.weissbaecker@bistum-mainz.de

Diakon (mit Zivilberuf) Christof Zeiß

Kontakt über das Pfarrbüro Fürth: ☎ 06253 5027 ✉ christof.zeiss@bistum-mainz.de

Pastoralassistent Lars Brinkmann

☎ 0176 12539467 ✉ lars.brinkmann@bistum-mainz.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros & Kontaktstellen

Pfarrbüro Fürth (Verwaltungsbüro) Pfarrgasse 2, 64658 Fürth/Odw. | TEL: 06253 5027

Öffnungszeiten: Montag 8–10 Uhr | Mittwoch & Donnerstag 9–11 Uhr | Donnerstag 15–17 Uhr

Pfarrbüro Mörlenbach

Kirchgasse 21, 69509 Mörlenbach ☎ 06253 5027

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag & Freitag 9–11 Uhr

Kontaktstelle Birkenau

Hauptstraße 55, 69488 Birkenau ☎ 06253 5027

Öffnungszeiten: Dienstag 9–11 Uhr & Donnerstag 14–16 Uhr

Kontaktstelle Lindenfels

Burgstraße 41, 64678 Lindenfels ☎ 06253 5027 | Öffnungszeiten: Mittwoch 9–11 Uhr

Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Hl. Walburga Weschnitztal | IBAN: DE72 3706 0193 0030 0470 01 | Pax-Bank

Neue zentrale Mailadresse:

pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de



Homepage

www.katholisch-weschnitztal.de



Impressum

Herausgeber: Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal, Pfarrgasse 2, 64658 Fürth. **V.i.S.d.P.:** Pastoralreferent Christoph Flößer, Koordinator **Redaktionskreis:** Tanja Lannert, Monika Scholz, Sonja Stein, Eveline Vieweg, Christoph Flößer **Gestaltung:** Sonja Stein, Ober-Mumbach | www.grafik-stein.de

Für Inhalte/Berichte/Veranstaltungshinweise sind wir Ihnen dankbar, ohne jedoch den Abdruck zu garantieren. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu bearbeiten, zu kürzen oder auf eine spätere Ausgabe zu verschieben. Sofern nicht anders angegeben, stammen die Fotos von den Autoren der jeweiligen Artikel. In der Gottesdienstordnung des nächsten Pfarrbriefs werden alle Intentionen veröffentlicht, die bis zum Redaktionsschluss im Pfarrbüro bestellt wurden. Nach dem Redaktionsschluss bestellte Intentionen werden im Gottesdienst bedacht, aber nicht im Pfarrbrief veröffentlicht.

Redaktionsschluss Pfarrbrief Dezember 2026 bis Februar 2027: 29. Oktober | 13 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien sind vorbei, die Schule hat wieder begonnen und für viele ist der Alltag zurück. Für die einen war es der Start in ein neues Schuljahr, für manche Kinder sogar der allererste Schultag. Gleichzeitig fühlt es sich draußen noch ziemlich nach Sommer an. Und doch reicht diese Ausgabe unseres Pfarrbriefs bis zum 1. Advent am 29. November. Ganz schön viel also, was in diesen drei Monaten liegt. Auch kirchlich kommt einiges zusammen: Erntedank, Allerheiligen und Allerseelen und schließlich der Beginn des Advents. Feste und Tage mit ganz unterschiedlichen Akzenten – Dankbarkeit für das, was uns geschenkt ist, Erinnerung an die Verstorbenen und mit dem Advent die Erwartung dessen, was kommt.

Vielleicht passt das ganz gut in unseren Alltag. Auch dort liegt vieles nebeneinander: Ein neues Schuljahr beginnt, nach dem Sommer laufen Termine und Veranstaltungen wieder an, manches wird geplant, anderes muss neu sortiert werden. Der Glaube steht nicht außerhalb dieses Alltags. Er will gerade darin seinen Platz haben – und uns daran erinnern, dass wir bei allem, was beginnt, gelingt, sich verändert oder endet, nicht allein unterwegs sind.

Auch bei unserem Pfarrbrief gibt es diesmal einen kleinen Grund zu feiern: Unser gemeinsamer Pfarrbrief wird ein Jahr alt. Vor einem Jahr erschien die erste Ausgabe im neuen Format für die gesamte Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal. Vieles war damals neu und manches mussten wir erst ausprobieren. Umso mehr freuen wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen, die uns im vergangenen Jahr erreicht haben. Natürlich hören wir auch hin, wenn etwas nicht so gut funktioniert oder jemand eine Idee hat, was wir besser machen können. Mit jeder Ausgabe versuchen wir dazuzulernen und den Pfarrbrief weiterzuentwickeln. Das Einjährige ist für mich auch eine gute Gelegenheit, einmal den Menschen zu danken, die hinter jeder Ausgabe stehen. Sonja Stein kümmert sich mit viel Herzblut um Layout und Design, um vieles im Hintergrund –



und bringt dabei immer wieder eine gehörige Portion Geduld auf. Unsere Pfarrsekretärinnen Monika Scholz und Tanja Lannert übernehmen einen großen Teil der redaktionellen Arbeit und leisten im Vorfeld jeder Ausgabe viel wichtige Vorarbeit. Aber auch unsere drei weiteren Pfarrsekretärinnen sind immer wieder an verschiedenen Stellen rund um den Pfarrbrief beteiligt. Eveline Vieweg schließlich liest die Texte Korrektur und entdeckt so manches, was uns vorher entgangen ist. Ihnen allen einmal ganz ausdrücklich: Danke für die Zeit, die Arbeit und das Herzblut, das ihr in unseren Pfarrbrief steckt!

Bei aller Sorgfalt kann sich trotzdem einmal ein Fehler einschleichen. Ein Termin ändert sich kurzfristig, eine Information erreicht uns zu spät oder etwas wird schlicht übersehen. Besonders in Urlaubszeiten oder bei personellen Ausfällen bleibt manches bis zuletzt in Bewegung. Wir bitten um Verständnis, wenn deshalb einmal nicht alles ganz so klappt wie geplant. Und Sie können uns ganz praktisch helfen: Schicken Sie uns Termine, Texte und Fotos möglichst frühzeitig und beachten Sie bitte den Redaktionsschluss. Je mehr rechtzeitig vorliegt, desto besser können wir planen und die Ausgabe sorgfältig zusammenstellen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken dieser Ausgabe und eine gute Zeit in den kommenden Monaten – vom Spätsommer bis hinein in den Advent.

Ihr Pastoralreferent Christoph Flößer
Koordinator

Immer auf dem Laufenden – besuchen Sie unsere Homepage!

Die neuesten Termine und stets aktuellen Gottesdienstzeiten finden Sie auf unserer Internetseite www.katholisch-weschnitztal.de.



Gottesdienstordnung – 5. September bis 2. November

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

EVANGELIUM: MT 18,15-20

Samstag, 5. September

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	ökum. Kerwegottesdienst in der evangelischen Kirche
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier

Sonntag, 6. September – Jahrestag der Weihe der Kirchen, deren Weihetag unbekannt ist

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Wort-Gottes-Feier
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, anschließend Gemeindefest <i>für Mathilde Schütz und Angehörige</i>
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier mit Tauffeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Kinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier <i>Maria Wetzel, lebende und verstorbene der Familien Wetzel und Unrath</i>
18:30 Uhr	Weschnitz	Eucharistiefeier in der Walburgiskapelle. Ab Parkplatz Wegscheide ist ein Buspendelverkehr ab 18 Uhr eingerichtet. <i>für Angelika Hess zum Jahrgedächtnis</i>
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

Montag, 7. September

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Irmgard Enders und Angehörige</i>
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 8. September – Mariä Geburt

09:30 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier (Frauenmesse), anssl. gemeinsames Frühstück im ökum. Gemeindesaal
17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 9. September

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 10. September

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 11. September

18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>Bernd Koch, Auguste Koch, Ulla und Kathi, Willi und Anni Merx</i>

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 18,21-35****KOLLEKTE: KIRCHLICHE MEDIENARBEIT****Samstag, 12. September – Mariä Namen**

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
14:00 Uhr	Fürth	Firmung
16:30 Uhr	Mörtenbach	Firmung
18:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung <i>für Wilhelm Müller</i>

Sonntag, 13. September

09:00 Uhr	Weier	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Weschnitz	Tauffeier von Josefine Anni Helferich
10:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier 30-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit Imasgo
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

Montag, 14. September – Kreuzerhöhung

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Frauenmesse) <i>gestiftetes Amt für Philipp und Klara Becker, Fahrenbach/ für Elfriede Müller, bestellt vom Frauenbund Fürth</i>
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 15. September – Gedächtnis der Schmerzen Mariens

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 16. September – Hl. Kornelius, Papst (253), und Cyprian, Bischof von Karthago (258)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 17. September – Hildegard von Bingen, Äbtissin, Mystikerin (1179)

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 18. September – Hl. Lambertus, Bischof von Maastricht, Glaubensbote, Märtyrer

18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

EVANGELIUM: MT 20,1-16

KOLLEKTE: AUFGABEN DER CARITAS

Samstag, 19. September

08:00 Uhr	Weier	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Krumbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier <i>für Hans und Hannelore Eisenhauer, lebende und verstorbene Angehörige/2. Seelenamt für Johannes Lannert</i>
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier Christine Rücker

Sonntag, 20. September

09:00 Uhr	Weier	Kerwegottesdienst
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier anl. des Caritas-Sonntags – gestaltet von der Caritas <i>gestiftetes Amt für Philipp und Klara Becker, Fahrenbach</i>
11:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier, anschl. Kartoffelfest <i>Janik Walter, Maria Schütz (2. Seelenamt)</i>
11:00 Uhr	Mörlenbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökum. Kindergottesdienst
11:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier
11:30 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier für die italienische Gemeinde
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 21. September - Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier - anschließend Anbetung <i>Gestiftetes Amt für Liesel und Hermann Hölzing, Tochter Bernadett und Sohn Gerd</i>
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 22. September

17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 23. September - Hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester (1968)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier in der Parkhöhe
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung
19:30 Uhr	Mörlenbach	Andacht: Musik für die Seele, gestaltet vom Kirchenchor

Donnerstag, 24. September - Hl. Rupert und Hl. Virgil, Bischöfe, Glaubensboten

15:00 Uhr	Rimbach	Wort-Gottes-Feier im Johanniterhaus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 25. September - Nikolaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter

18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>Seelenamt für Georg Schütz</i>

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 21,28-32****Samstag, 26. September – Hl. Kosmas und Hl. Damian**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
15:00 Uhr	Birkenau	Ökum. Dankgottesdienst anlässlich der Goldenen Hochzeit von Brigitte und Hans Berg
17:30 Uhr	Rimbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 27. September

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	ökumenischer Erntedankgottesdienst
11:00 Uhr	Birkenau	Wort-Gottes-Feier <i>Willi und Veronika Müller/für Marita Zuleger</i>
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Familienmesse) mit dem Chor Troubadur <i>für Rolf Exner, bestellt von der Kolpingsfamilie Fürth/für Hannelore Sandner, bestellt von der Kolpingsfamilie Fürth/für Elfriede Müller, bestellt von der Kolpingsfamilie Fürth</i>
11:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
14:00 Uhr	Mörtenbach	Taufe
15:00 Uhr	Birkenau	Stay & Pray
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

Montag, 28. September – Hl. Lioba, Hl. Wenzel und Hl. Laurentius Ruiz und Gefährten

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 29. September – Hll. Michael, Gabriel und Rafael, Erzengel

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier, Motto: „Mit Herz und Freude feiern“
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 30. September – Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer (420)

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 1. Oktober – Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Kirchenlehrerin, Ordensfrau (1897)

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 2. Oktober – Herz Jesu-Freitag, Hll. Schutzengel

18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier, Herz-Jesu-Freitag <i>Hans u. Hedwig Flößer/Elisabeth Senz</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 21,33-42.44.43****Samstag, 3. Oktober**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Fürth	Anbetung zum Maria-Sühne-Samstag
17:30 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Oktober

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier zu Erntedank
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zu Erntedank <i>gestiftetes Amt für Gertrud Bauer</i>
11:00 Uhr	Krumbach	Wort-Gottes-Feier zu Erntedank mit dem Kindergarten und dem Kleinen Chor, anschl. Erntedankessen der KjG
11:00 Uhr	N.-Liebersbach	Ökum. Erntedankgottesdienst in der ev. Kirche N.-Liebersbach
11:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier zum 100jährigen Jubiläum mit Weihbischof Joshy Pottackal, O. Carm.
14:30 Uhr	Lindenfels	Tauffeier

Montag, 5. Oktober – Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 6. Oktober – Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. Oktober – Hl. Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 8. Oktober

15:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier im Johannes-Guyot-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier <i>Jakob u. Dorothea Schmitt, Sohn Thomas</i>
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 9. Oktober – Hl. Dionysius und Gefährten, Hl. Johannes Leonardi

18:00 Uhr	Fürth	Rosenkranz-Andacht - gestaltet von Caritas, Frauenbund und Kolpingsfamilie
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 22,1-14****Samstag, 10. Oktober**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
17:30 Uhr	Lindenfels	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für alle Verstorbenen der Familien Hofmann und Müller</i>

Sonntag, 11. Oktober

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Krumbach	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier (Familienmesse) <i>Heinrich Ovelgönne/3. Seelenamt für Elfriede Müller</i>
11:00 Uhr	Birkenau	Wort-Gottes-Feier

Montag, 12. Oktober

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 13. Oktober

09:30 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier (Frauenmesse), anssl. gemeinsames Frühstück im ökum. Gemeindesaal
17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>Josef und Maria Schmitt</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. Oktober - Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 15. Oktober - Hl. Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)

17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 16. Oktober - Hl. Lullus, Hl. Gallus, Hl. Hedwig von Andechs

18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 22,15-21****Samstag, 17. Oktober - Hl. Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer (um 115)**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier (Patrozinium) zum 130-jährigen Weihefest

Sonntag, 18. Oktober

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier, Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder des Kirchenchores <i>Valeria Sauer u. verstorbene Angehörige/Petar Pahljina</i>
11:00 Uhr	Rimbach	Wort-Gottes-Feier <i>Hermann und Margarethe Schmitt und Christian Maedler</i>
11:30 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier der ital. Gemeinde
14:00 Uhr	Lindenfels	Tauffeier
14:00 Uhr	Mörtenbach	Tauffeier von Emil Elsner

Montag, 19. Oktober - Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues, Hl. Paul vom Kreuz

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier – anschließend Anbetung
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 20. Oktober - Hl. Wendelin, Einsiedler

17:15 Uhr	Mörtenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Johanna Schmid</i>
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
18:30 Uhr	Fahrenbach	Ökumenische Andacht zu Ehren des Hl. Wendelinus in Fahrenbach

Mittwoch, 21. Oktober - Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 22. Oktober - Hl. Johannes Paul II., Papst

15:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier im Johanniterhaus mit Krankensalbung
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 23. Oktober - Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderprediger

18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für die verstorbenen Eheleute Rosemarie und Johannes Bau/für Hans Dörsam, Lörzenbach, und Angehörige</i>

30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 22,34-40****KOLLEKTE: MISSIO****Samstag, 24. Oktober – Hl. Antonius Maria von Claret, Bischof von Santiago in Kubo**

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
14:30 Uhr	Mörlenbach	Trauung

Sonntag, 25. Oktober

09:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Birkenau	Wort-Gottes-Feier
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökum. Kindergottesdienst
11:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier zum Kolpingsweltgebetstag - gestaltet von der Kolpingsfamilie
11:00 Uhr	Lindenfels	Ökum. Gottesdienst in der evangelischen Kirche, anschl. Herbstfest im ökum. Gemeindesaal
15:00 Uhr	Birkenau	Stay & Pray
19:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier

Montag, 26. Oktober – Hl. Amandus, Bischof von Worms

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Fürth	1. Weggottesdienst unserer Erstkommunionkinder
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis

Dienstag, 27. Oktober

16:00 Uhr	Mörlenbach	1. Weggottesdienst unserer Erstkommunionkinder
17:15 Uhr	Mörlenbach	Rosenkranzgebet
18:00 Uhr	Mörlenbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier, Motto „Mit Herz und Freude feiern“
18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet

Mittwoch, 28. Oktober – Hl. Simon und hl. Judas, Apostel

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
10:00 Uhr	Lindenfels	Wort-Gottes-Feier in der Parkhöhe
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 29. Oktober – Hl. Ferrutius, Märtyrer

15:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Johanniter-Haus
17:00 Uhr	Birkenau	Eucharistische Anbetung
18:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

Freitag, 30. Oktober

18:30 Uhr	Fürth	Rosenkranzgebet
19:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier

31. SONNTAG IM JAHRESKREIS**EVANGELIUM: MT 5,1-12A**

In allen Gottesdiensten an diesem Wochenende werden mitgebrachte Symbole für die Gräber gesegnet.

Samstag, 31. Oktober – Hl. Wolfgang, Bischof von Regensburg

08:00 Uhr	Weiher	Rosenkranzgebet
09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier <i>gestiftetes Amt für Ilse Enders und Angehörige</i>
11:00 Uhr	Lindenfels	Dankamt zur Diamantenen Hochzeit des Ehepaars Betty und Henk Vaanholt
17:30 Uhr	N.-Liebersbach	Beichtgelegenheit
18:00 Uhr	N.-Liebersbach	Eucharistiefeier
18:00 Uhr	Weiher	Eucharistiefeier

Sonntag, 1. November – Allerheiligen

09:00 Uhr	Lindenfels	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Birkenau	Eucharistiefeier
09:00 Uhr	Fürth	Wort-Gottes-Feier <i>gestiftetes Amt für Johannes und Maria Kilian, lebende und verstorbene Angehörige zur Danksagung</i>
11:00 Uhr	Krumbach	Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen
11:00 Uhr	Rimbach	Eucharistiefeier
11:00 Uhr	Mörtenbach	Kinderwortgottesdienst
11:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Mörtenbach	Eucharistiefeier

Montag, 2. November – Allerseelen

09:00 Uhr	Fürth	Eucharistiefeier
21:00 Uhr	Fürth	Gebetskreis



Nieder-Liebersbach

130 Jahre St. Wendelin – Jubiläumsfeier und Patrozinium am 17. Oktober

Am 24. Juni vor 130 Jahren wurde die katholische Kirche St. Wendelin in Nieder-Liebersbach geweiht. Aus diesem Anlass laden wir am Samstag, 17. Oktober 2026 zu einem feierlichen Gottesdienst mit dem Kirchenchor ein. Gleichzeitig findet bereits das Patrozinium-Fest zu St. Wendelin statt, dessen Namenstag der 20. Oktober ist.



Lindenfels

Ökumenisches Frühstück am 22. Oktober und 17. Dezember jeweils um 9 Uhr.

Stuhlgymnastik in Lindenfels immer montags von 15 bis 17 Uhr im Pfarrheim Lindenfels. Ansprechpartnerin: Renate Schneider

Mörtenbach

Frauenfrühstück, 7. Oktober, 9 Uhr, Pfarr- und Kolpingheim Mörtenbach



Weiherr

Buchausstellung & 100-Jahr-Feier Bücherei Weiherr, 15. November 10-16 Uhr im Pfarrheim Weiherr



Birkenau

Ökumenischer Bibelabend:

Montag, 28. September &
Montag, 26. Oktober, immer um 19 Uhr

Krippenspielprobe: Montag, 16.11.26
um 16.15 im Pfarrheim Birkenau

Fürth

Haben Sie Interesse an einem Caritas-Kalender?

Der Tages-Abreißkalender „Unser täglich Brot“ 2027 kann Sie mit klugen Zitaten, positiven Impulsen, ermutigenden Worten und christlichen Gedanken durch das Jahr begleiten. Sie können den Kalender gerne bei Fam. Vieweg (TEL: 06253 932318) bis zum 15. November bestellen und die Möglichkeit der Staffelpreise nutzen.

Einladung zu Allerheiligen und Allerseelen

Liebe Schwestern und Brüder, Christen glauben daran, dass Gott jedem Menschen ein einzigartiges Leben schenkt. In der Freiheit der Kinder Gottes sind wir berufen, unser Leben verantwortungsvoll, menschlich und im Glauben zu gestalten.

Mit dem Tod endet dieses Leben auf Erden, doch unser Glaube schenkt uns die Hoffnung auf die Auferstehung und das ewige Leben bei Gott. Deshalb vertrauen wir darauf, dass Gott jeden Getauften in seiner Liebe aufnimmt.

Aus diesem Glauben heraus gedenkt die katholische Kirche in jeder Eucharistiefeier aller Verstorbenen. Auch wenn ihre Namen nicht jedes Mal ausdrücklich genannt werden, schließen wir sie im Hochgebet in unser Gebet ein. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, für Verstorbene ein Seelenamt feiern zu lassen, beispielsweise 7 Tage, 30 Tage oder 100 Tage nach dem Tod sowie jährlich am Todestag. Bei diesen Eucharistiefeiern werden die Namen der Verstorbenen besonders erwähnt.

Der 1. November, das Hochfest Allerheiligen, erinnert uns an alle Heiligen, die uns im Glauben vorausgegangen sind und uns Vorbilder auf unserem Weg zu Gott sind. Viele katholische Familien geben ihren Kindern deshalb neben ihrem Rufnamen einen Taufnamen, der auf einen Heiligen verweist. Während manche Rufnamen zugleich Taufnamen sind, etwa Anna oder Sebastian, erhalten Kinder mit modernen oder nichtchristlichen Rufnamen häufig zusätzlich einen christlichen Namen, beispielsweise Finn Philipp oder Ayla Marie. So können sie neben ihrem Geburtstag auch ihren Namenstag feiern und einen Heiligen als Fürsprecher und Vorbild haben.

Am 2. November, dem Gedenktag Allerseelen, betet die Kirche in besonderer Weise für alle verstorbenen Gläubigen. Rund um Allerheiligen und Allerseelen pflegen viele Familien schöne und wertvolle Traditionen: Sie schmücken die Gräber ihrer Verstorbenen mit Blumen, Pflanzen und Kerzen und bringen christliche Zeichen wie das Kreuz oder den Rosenkranz mit.

Früher fanden in unseren Pfarreien nach einer gemeinsamen Andacht in der Friedhofskapelle Gräbersegnungen mit Einzelsegnungen an den Gräbern statt. Aufgrund der veränderten perso-

nellen Situation können diese Gräbersegnungen seit einigen Jahren in unseren Gemeinden Lindenfels, Krumbach, Fürth, Rimbach sowie inzwischen auch in Birkenau und Mörlenbach leider nicht mehr angeboten werden.

Umso herzlicher laden wir Sie ein, an den Eucharistiefeiern zu Allerheiligen und Allerseelen teilzunehmen und dort gemeinsam für Ihre verstorbenen Angehörigen zu beten. In jeder heiligen Messe gedenkt die Kirche aller Verstorbenen und empfiehlt sie der barmherzigen Liebe Gottes.

Gerne können Sie zur Eucharistiefeier auch Zeichen des Gedenkens mitbringen, die am Ende der Eucharistiefeier gesegnet werden. Dies können beispielsweise Kerzen, ein Kreuz, ein Rosenkranz, Blumen oder Pflanzengestecke sein. Anschließend oder in den darauffolgenden Tagen können Sie diese gesegneten Zeichen zum Grab Ihrer Angehörigen bringen, dort niederlegen und in einer kurzen Andacht für die Verstorbenen beten. Eine mögliche Gebetsform ist: Das Kreuzzeichen, 1 Vaterunser, 1 Gegrüßet seist du Maria, 1 Ehre sei dem Vater und mit dem Kreuzzeichen die kurze Andacht schließen.

So bleiben wir über den Tod hinaus in der Gemeinschaft des Glaubens miteinander verbunden und vertrauen unsere Verstorbenen der Liebe und Barmherzigkeit Gottes an.

Herzliche Einladung

Wir laden Sie alle herzlich ein, an den Eucharistiefeiern

- Samstag, 31. Oktober 2026
- Sonntag, 1. November 2026 (Allerheiligen)
- Montag, 2. November 2026 (Allerseelen)

teilzunehmen, damit wir gemeinsam unserer verstorbenen Angehörigen gedenken und für sie beten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen.

Ihr Pfarrer Dang

Gruß von Pfarrer Weißbäcker

Liebe Gemeindemitglieder, zehn Wochen nach dem Beginn meiner Erkrankung möchte ich mich mit einem kleinen Lebenszeichen an Sie wenden. Seit einiger Zeit leide ich an einer Lebererkrankung. Nach dem derzeitigen medizinischen Kenntnisstand wurde sie vermutlich durch eine Pilzvergiftung ausgelöst. Die erfreuliche Nachricht ist, dass nach Einschätzung der behandelnden Ärzte gute Aussichten auf eine vollständige Genesung bestehen. Der Heilungsprozess braucht jedoch Zeit, Geduld und Ruhe.

Ich werde von einem engagierten Ärzteteam in Weinheim betreut und fühle mich dort sehr gut aufgehoben. Auch wenn ich derzeit nicht persönlich bei Ihnen sein kann, bin ich Ihnen in Gedanken und im Gebet verbunden. Zugleich darf ich immer wieder erfahren, dass auch viele von Ihnen an mich denken und für mich beten.

Für die zahlreichen guten Wünsche, die ermutigenden Worte und die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit danke ich Ihnen von Herzen. Sie

schenken mir Kraft, Hoffnung und Zuversicht auf meinem Weg der Genesung.

Ich freue mich schon heute auf den Tag, an dem wir uns gesund wiedersehen können. Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen und danke Ihnen weiterhin für Ihr Gebet.

Ihr Stephan Weißbäcker
Pfarrvikar

Genesungswünsche

Die gesamte Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal, das Leitungs- und Pastoralteam sowie die Gremien und die vielen ehrenamtlich Engagierten wünschen Pfarrvikar Stephan Weißbäcker für seinen weiteren Genesungsweg die nötige Zeit und Ruhe, viel Kraft und Zuversicht sowie Gottes Segen.

Wir wünschen ihm von Herzen eine gute und vollständige Genesung und bleiben im Gebet mit ihm verbunden.

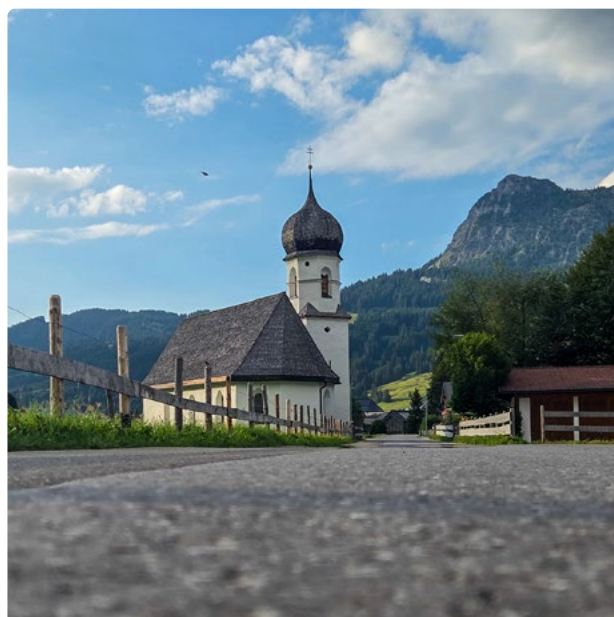
Fotowettbewerb Sommer 2026

Wir laden Sie zu einem kleinen Fotowettbewerb ein. Senden Sie uns Ihr schönstes Urlaubsbild oder sonstiges Bild, welches Sie spirituell am stärksten an die Gegenwart Gottes erinnert hat. Gerne auch mit einem kleinen Text.

Unter allen Einsendungen werden Essensgutscheine im Wert von 50, 30, 20 und 10 Euro verlost. Tipp: Wer nicht verreist, kann auch zu Hause Schönes erleben. Einsendeschluss des Bildes ist der 15. Oktober 2026.

Die Gewinner werden per Los ermittelt. Die Gewinnerbilder werden nach Abschluss der Aktion ohne Nennung des Namens auf der Homepage unter „Christliche Glaubens-Impressionen“ veröffentlicht. Teilnahmebedingung: Der Einsender muss mit der Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal verbunden sein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Bild senden Sie per Mail bitte an pfarrei.weschnitztal@bistum-mainz.de. Wir freuen uns auf Ihre Bilder.



Fronleichnam in unserer Pfarrei

Auch in diesem Jahr wurde das Fronleichnamsfest an verschiedenen Orten unserer Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal gefeiert. Gottesdienste, Prozessionen, geschmückte Straßen und Altäre sowie viele helfende Hände prägten den Festtag.

Die Fronleichnamsfeiern an den verschiedenen Orten zeigen auch, wie viel Vorbereitung und ehrenamtliches Engagement hinter einem solchen Fest stehen. Ob beim Schmücken, beim Aufbau, in der Liturgie und Musik, bei den Prozessionen oder bei der Organisation im Hintergrund: Vielen Dank an alle, die sich eingebracht und damit die Feiern in unseren Gemeinden möglich gemacht haben.

Fürth

In Fürth führte die Fronleichnamsprozession nach dem Gottesdienst wieder durch die Straßen. Pfarrer Dang trug das Allerheiligste in der Monstranz, an den verschiedenen Altären wurde gebetet und der Segen gespendet. Zahlreiche Gläubige nahmen am Gottesdienst und an der anschließenden Prozession teil.



Viele Gruppen und Einzelpersonen wirkten an der Gestaltung mit. Ein herzlicher Dank gilt deshalb den Küsterinnen, den Messdienerinnen und Messdienern, Lektorinnen und Lektoren, der Kommunionhelferin und der Organistin sowie der KKM für die musikalische Begleitung der Prozession und den Abschluss in der Kirche.

Ebenso danken wir Inge Langer für die Organisation rund um den Himmel, den Trägern und Winfried Knapp, den Familien Reichard und Knapp, der Kolpingsfamilie, der Kita und der KjG für die Gestaltung der Altäre, den Bannerträgern,

den Kommunionkindern und Katechetinnen sowie allen Helferinnen und Helfern entlang des Prozessionsweges. Viele Anwohner hatten zudem die Straßen festlich geschmückt.



Birkenau

In Birkenau entstand vor der Kirche Maria Himmelfahrt auch in diesem Jahr wieder ein großer Blument Teppich. Ministrantinnen und Ministranten sowie der Kindergottesdienstkreis waren rund zwei Stunden damit beschäftigt, Blumen zu legen, zu zupfen, zu sortieren und das Motiv immer wieder nachzubessern.





Dabei war diesmal besondere Geduld gefragt: Kräftige Windböen brachten die bereits gelegten Blumen mehr als einmal durcheinander. Mit Humor und vielen fleißigen Händen entstand schließlich dennoch ein eindrucksvoller Teppich mit Kelch und Hostie als Mittelpunkt. Ein besonderer Dank gilt allen, die zuvor Blumen dafür gespendet hatten.

Mörtenbach

Auch in Mörtenbach wurde Fronleichnam mit Gottesdienst und Prozession gefeiert. In diesem Jahr übernahm Pfarrer Thomas Meurer aus Heppenheim die Vertretung und feierte gemeinsam mit der Gemeinde und Pater Martin Wolf aus Rom den Festtag.



Die KKM Lauda Sion Weiher begleitete die Prozession musikalisch und trug damit zur festlichen Gestaltung bei.



Lindenfels

In Lindenfels gehörte neben der Feier von Fronleichnam auch das anschließende Gemeindefest zum Tag. Nach dem Gottesdienst bestand so noch Gelegenheit, zusammenzubleiben und miteinander zu feiern.



30 Jahre Partnerschaft mit Imasgo

Es begann bereits Mitte der 80er Jahre, als der Kirchenchor Cäcilia in der Birkenauer Partnerstadt La Rochefoucauld auf den damaligen Aushilfspfarrer Père Joseph Compaoré traf.

Père Joseph kam mehrfach nach Birkenau und lud am Ende die Gemeinde ein, seine Heimat Imasgo zu besuchen. Ende Dezember 1995 fuhr dann eine erste Delegation nach Burkina Faso. Bei dieser denkwürdigen Begegnung entstand am 2. Januar 1996 im Beisein des Bischofs von Koudougou ein erster Kontrakt als Absichtserklärung für eine Partnerschaft zwischen den katholischen Pfarrgemeinden Imasgo und Birkenau. Diese wurde im Oktober 1996 vom damaligen Pfarrgemeinderat Birkenau gekennzeichnet.

Seitdem gab es unzählige Begegnungen, viele gemeinsame Projekte und zuletzt im Februar 2026 das Jubiläumsfest 30 Jahre Partnerschaft in Imasgo, wo Pfarrer Wolfgang Kaiser ein Dokument zur Bekräftigung der Partnerschaft zusammen mit Pfarrer Conombo unterschrieb.



Nun wird das Jubiläum auch in Birkenau gefeiert. Wir beginnen am Sonntag, 13. September um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Fünf Gäste aus Imasgo sind eingeladen, u. a. der Pfarrer von Imasgo und die leitende Schwester.

Nach dem Gottesdienst wird im Pfarrhof ein buntes Programm geboten, mit viel Musik und Tanz. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, auch weil mehrere Birkenauer Vereine ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Im Namen des die Partnerschaft tragenden Vereins Imasgo e.V. Birkenau laden wir alle Mitglieder der Pfarrei Weschnitztal ganz herzlich zu diesem Fest ein.

Jubiläumsfest



**30 Jahre Partnerschaft mit
IMASGO, BURKINA FASO**

**So. 13. September
Pfarrhof kath. Kirche**

Beginn 10.30 Uhr mit dem Festgottesdienst

Ein Sonntag der Völkerverständigung
mit Gästen aus Imasgo, Musik, Tanz
und vielen Birkenauer Vereinen



Abbé Francis Conombo



Soeur Honorine Kiedrebege



Dr. Camille Ramdé



Patigdnaba Kazienga



Paul Bouda

Festgottesdienst 100 Jahre Herz Jesu Weiher

Am Sonntag, den 4. Oktober 2026, begehen wir das 100-jährige Weihejubiläum unserer Kirche Herz Jesu mit einem festlichen Gottesdienst. Wir freuen uns sehr, dass Weihbischof Joshy Pottackal O.Carm. diesen Gottesdienst mit uns feiern wird. Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Empfang mit Umtrunk und kleinem Imbiss ein.

Am 20. September 1925 wurde der Grundstein für unsere Kirche gelegt. In nur gut einem Jahr Bauzeit wuchs mitten in Weiher ein Gotteshaus heran – errichtet mit dem Einsatz vieler fleißiger Hände aus dem Dorf.

Bereits am 3. Oktober 1926 konnte Bischof Dr. Ludwig Maria Hugo aus Mainz die neue Kirche feierlich weihen: zu Ehren des Heiligsten Herzens Jesu und der heiligen Theresia vom Kinde Jesu, mit Reliquien der Heiligen Benedikt, Cölestin und Johannes des Täufers im Altar.



Empfang von Bischof Dr. Ludwig Maria Hugo zur Weihe von Herz Jesu am Ortseingang von Weiher.

Wenige Tage nach der Weihe, am 7. Oktober 1926, traf mit Pfarrer Georg Mayer der erste Seelsorger in Weiher ein. Ihm folgten über die Jahrzehnte weitere Pfarrer, ein Kaplan und mehrere Diakone, die mit ihrem Wirken unsere Pfarrei geprägt haben – ihnen gilt an dieser Stelle unser herzlicher Dank.



Der Hochaltar von Herz Jesu, geschmückt für den Besuch von Bischof Dr. Albert Stohr im Jahre 1937.

Unzählige Menschen haben sich seither um unsere Kirche verdient gemacht: als Handwerker und Bauhelfer beim Bau und bei Renovierungen, als Mitglieder im Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat und bis heute als Kirchenmusiker, als Küster, als Lektoren sowie als Kommunionhelfer und in vielen anderen ehrenamtlichen Diensten. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank, denn ohne diese vielen helfenden Hände, Stimmen und Herzen wäre Gemeindeleben nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Richard Senz, der als Gedächtnis unserer Gemeinde über Jahrzehnte hinweg die Geschichte von Kirche und Dorf gesammelt, dokumentiert und für uns alle bewahrt hat. Ohne sein unermüdliches Wirken wäre das Wissen um die Geschichte unserer Kirche und ihren Bau verloren gegangen.



Einzug in die Kirche am 3. Oktober 1926.

Am 4. Oktober wollen wir das feiern, was das Kirchengebäude aus Stein zu einem lebendigen Ort werden ließ: den Glauben und das Gebet der Gläubigen – über hundert Jahre hinweg, in ungezählten Gottesdiensten, in Taufen und Trauungen, in Freud und Leid. Generationen von Weiherern haben in Herz Jesu gebetet, gesungen, gefeiert, getrauert und Trost gefunden – und dieses gelebte, geteilte Glaubensleben ist es, dem unser Fest gilt.

Sonja Stein

Emmausabend in Mörlenbach

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht ...“

Was kann es Schöneres geben als eine inspirierende Besinnungszeit im Alltag? Inmitten der oft hektischen Zeit möchten wir Sie herzlich einladen, sich eine kleine Verschnaufpause zu gönnen – mit ruhiger Musik, besinnlichen Texten und Gesprächen am Dienstag, 22. September um 19 Uhr im Katholischen Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach (Kirchgasse 19).

Es ist eine Einladung zu persönlichen Begegnungen – zum Erzählen, Zuhören und Entdecken. Gemeinsam schauen wir auf unser Leben und auf Gottes Spuren darin. Und wir dürfen erken-

nen: Gott geht mit uns. Im Unterwegssein mit anderen Menschen entstehen oft die besten Gedanken und Erkenntnisse. Wer sich auf den Weg macht, hofft darauf, dass hinter der nächsten Wegbiegung Neues wartet – etwas, das stärkt, ermutigt und Hoffnung schenkt.

Lassen Sie sich von der besonderen Stimmung des Abends berühren – eine wohltuende Zeit für Herz und Seele. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

Veranstaltungen in St. Elisabeth Rimbach

Tag des offenen Denkmals in Rimbach

Die katholische Kirche (ehemalige Synagoge) ist am Sonntag, 13. September von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Die Katholische Gemeinde und der Verein „Erinnern – Gegen das Vergessen“ in Rimbach bieten zusätzlich eine kleine Führung an. Beginn um 11 Uhr in der katholischen Kirche. Es gibt einen kleinen Vortrag zur Geschichte der 1840 eingeweihten ehemaligen Synagoge und der sich anschließenden Nutzung als Gotteshaus der katholischen Gemeinde. Von dort findet ein Rundgang zu den Häusern der ehemaligen jüdischen Mitbürger statt.

Edith & Mina – Erzählung

Am Sonntag, 8. November um 19 Uhr erzählt und spielt Jürgen Flügge in der kath. Kirche Rimbach die Geschichte einer Freundschaft. Seine Mutter Mina arbeitete als Dienstmädchen bei einer jüdischen Familie, deren Tochter Edith ihre Freundin wurde. Unter anderem rezitiert und liest Jürgen Flügge aus den Briefen und Dokumenten von Mina und Edith.

Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht

Am Montag, 9. November findet diese Veranstaltung in Zusammenarbeit den katholischen und evangelischen Gemeinden, dem Verein „Erinnern – Gegen das Vergessen“ und der politischen Gemeinde statt. Bitte achten sie auf die Aushänge an den Kirchen.



Neues aus dem Gemeindeausschuss Fürth

Mit zahlreichen Themen rund um das kirchliche Leben vor Ort und die Entwicklung der Pfarrei Hl. Walburga beschäftigte sich der Gemeindeausschuss der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer in Fürth in seiner Sitzung am 24. Juni.

Das Gremium, das im Zuge der Pfarreireform die Nachfolge des früheren Ortsausschusses – und davor des Gesamtpfarrgemeinderates Fürth/Lindenfels – übernommen hat, befasste sich sowohl mit aktuellen organisatorischen Fragen als auch mit der Planung der kommenden Monate.

Michaela Buschner und Monja Steinmann begrüßten die Mitglieder des Gemeindeausschusses sowie Carola Brechtel-Zeiß und Michael Helbig als Vertreter des neu gebildeten Kirchenverwaltungsrates (KVR). Ein Schwerpunkt der Sitzung waren Berichte aus dem Pfarreirat und dem Kirchenverwaltungsrat. Im Pfarreirat sollen bis zum Herbst neue Fachausschüsse für Bereiche wie Liturgie, Sozialpastoral und Öffentlichkeitsarbeit entstehen.

Diskutiert wurde außerdem die künftige Verteilung des Weihnachtspfarrbriefes. Der Gemeindeausschuss bekräftigte seinen bereits im vergangenen Jahr gefassten Beschluss, den Pfarrbrief in Fürth nicht mehr flächendeckend auszutragen. Stattdessen soll er künftig an zentralen Stellen im Ort ausliegen. Über die Ausgabestellen soll rechtzeitig in Presse, Pfarrbrief, auf der Homepage und in den sozialen Medien informiert werden. Gleichzeitig soll verstärkt auf die Möglichkeit des digitalen Bezugs hingewiesen werden.

Auch aus der ersten Sitzung des Kirchenverwaltungsrates wurde berichtet. Dort stehe man ebenfalls vor zahlreichen neuen Herausforderungen. Man müsse zunächst klare Strukturen entwickeln und gleichzeitig Entscheidungen über notwendige Investitionen und Bauvorhaben für die gesamte Pfarrei vorbereiten. „Das wird eine anspruchsvolle Aufgabe für die kommenden Jahre“, erläuterten die Vertreter des KVR.

Ausführlich informierte Berthold Lannert über den aktuellen Sachstand beim Projekt Jugendheim. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen werden kann, stehen jedoch mehrere Planungsphasen sowie Abstimmungen mit dem Denkmalamt an.

Positiv fiel der Rückblick auf die vergangenen Wochen aus. Besonders das Fronleichnamsfest wurde als gelungen bewertet. Der Gemeindeausschuss sprach allen Helferinnen und Helfern ausdrücklich seinen Dank aus. Auch die Gottesdienste rund um den Johannismarkt sowie der ökumenische Gottesdienst fanden eine erfreuliche Resonanz.

Mit Blick auf die zweite Jahreshälfte wurden bereits zahlreiche Veranstaltungen vorbereitet. Das Gemeindefest soll am Sonntag, 6. September mit einem Festgottesdienst, anschließend Frührschoppen und musikalischer Begleitung der Katholischen Kirchenmusikkapelle stattfinden. Ebenso laufen bereits die Vorbereitungen für den Martinszug, die Adventszeit mit der Segnung der Adventskränze sowie die Rorate-Gottesdienste. Der Familiengottesdienst an Heiligabend wird erneut auf dem Rathausplatz gefeiert werden.

Der Gemeindeausschuss betonte zum Abschluss die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements: Unsere Gemeinde lebt vom Einsatz vieler Ehrenamtlicher. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen Verantwortung übernehmen und sich mit ihren Ideen einbringen. Gleichzeitig freuen wir uns jederzeit über weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter.

Der Gemeindeausschuss sucht insbesondere noch Ehrenamtliche für Geburtstagsbesuche im Johannes-Guyot-Haus. Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeindeausschusses fand am Dienstag, 11. August, um 19.30 Uhr im Kolpingheim statt.

Gemeindefest in Fürth

Die katholische Kirche St. Johannes der Täufer lädt am Sonntag, 6. September herzlich zum Gemeindefest rund um das Jugendheim in Fürth ein. Beginn ist um 9 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst. Im Anschluss erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben einem Mittagessen werden Kaffee und Kuchen – auch zum Mitnehmen – sowie frisches Popcorn angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Katholische Kirchenmusik (KKM). Die Kinder der Schwester-Theresia-Kindertagesstätte werden das Fest mit einem eigenen Beitrag bereichern. Darüber hinaus gibt es verschiedene Bastel- und Spielangebote für Kinder.

Das Organisationsteam des Gemeindeausschusses freut sich darauf, viele Gäste aus Fürth und den umliegenden Gemeinden begrüßen zu dürfen. Das Gemeindefest soll ein Ort der Begegnung sein und Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu erleben.

Zur Vorbereitung freut sich der Gemeindeausschuss auch über weitere Unterstützung.

Für eine Tombola bittet der Gemeindeausschuss um Sachspenden oder Gutscheine. Auch kulinarische Präsente können gerne gespendet werden.

Ebenso freut sich das Organisationsteam über Kuchenspenden. Wer einen Kuchen beisteuern möchte, kann diesen am Veranstaltungstag ab 9 Uhr im Jugendheim abgeben.

Der Gemeindeausschuss bedankt sich bereits jetzt für jede Unterstützung und lädt alle Generationen herzlich ein, gemeinsam einen geselligen Tag rund um die Kirche St. Johannes der Täufer zu verbringen.

Gestaltung des Blumenschmucks in der Fürther Kirche

Die Gestaltung des Blumenschmucks in der Kirche wurde bisher von einer Küsterin übernommen. Nochmals herzlichen Dank dafür.

Glücklicherweise hat sich eine Dame gefunden, die diesen Dienst mit viel Liebe übernommen hat. Die Gottesdienstbesucher haben ihr bereits mit viel Lob Anerkennung und Dank ausgesprochen. Sie würde sich aber sehr über Unterstützung freuen. Wer sich gerne mit in die Gestaltung des Kirchenraums einbringen möchte, kann sich im Pfarrbüro in Fürth melden.

Großes Gebet in Fürth

In Fürth ist der Tag des Großen Gebets der 26. April. In diesem Jahr fanden der Gottesdienst und die eucharistische Andacht am 7. Juni statt.

Thema der Andacht war „Empfangt den Heiligen Geist“. Am Ende der Eucharistiefeier, zelebriert von Pfarrer Dang, wurde das Allerheiligste ausgesetzt.

Nach einigen Minuten der Stillen Anbetung gestaltete die Caritas die Andacht in Erinnerung an Pfingsten: „An Pfingsten feiern wir das Ge-

burtsfest der Kirche. Unsere Kirche lebt vom Heiligen Geist, sie lebt mit dem Heiligen Geist, sie lebt im Heiligen Geist. Diesem Geist wollen wir uns heute neu öffnen.“

Nach einer weiteren Zeit der Stillen Anbetung schloss Pfarrer Dang den Vormittag mit dem Eucharistischen Segen.

Gemeindeausschuss Lindenfels

In der konstituierenden Sitzung des Gemeindeausschusses am 16. Juni wurden als Mitglieder festgestellt: Norbert Höly, Annemarie Löw, Christoph Turetschek, Heike Bauer, Norbert Kulig (als Vertreter im Kirchenverwaltungsrat aus Lindenfels) und Pfarrer Wolfgang Kaiser.

Kontakt: heiba-2007@web.de, TEL: 0171 6206109 (Heike Bauer) oder alle Mitglieder persönlich. Alle Gemeindemitglieder sind immer herzlich eingeladen an den Sitzungen teilzunehmen. Wer in den Verteiler der Einladung aufgenommen werden will, kann sich gerne melden. Die nächste Gemeindeausschuss-Sitzung wird stattfinden am Dienstag, 29. September um 18.30 Uhr im ökumenischen Gemeindesaal.

Ökumenisches Herbstfest

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am 25. Oktober um 11 Uhr in der evangelischen Kirche mit anschließendem Herbstfest im ökumenischen Gemeindesaal in Lindenfels. Wer mit Kuchen, Salaten oder tatkräftiger Hilfe unterstützen möchte meldet sich gerne bei Annemarie Löw (TEL: 06255 1357 – annemarie.loew@web.de). Gemeinsam wollen wir Gott loben, danken und untereinander Gemeinschaft pflegen. Neben den Gemeindemitgliedern sind Gäste wie immer herzlich willkommen!

Grünschnittaktion rund um die Kirche

Es ist Zeit, wieder Licht in das Gebüsch zu bringen: Unterstützung wird gebraucht und ist willkommen zum Grünschnitt und anschließenden gemeinsamen Mittagessen. Wer Zeit hat, möge – gerne mit Gartengeräten – am 31. Oktober in der Zeit von 9:30 bis 13 Uhr in den Pfarrhof kommen. Wer einen Beitrag zum Mittagessen (Suppe und Blechkuchen) leisten kann, meldet sich bitte bei Heike Bauer (heiba-2007@web.de – TEL: 0171 620 610 9). Viele Hände geben ein schnelles Ende! Wir freuen uns über jede Stunde, die jemand vorbeischauen kann.

Sonntags-Frühschoppen in Lindenfels

Nach dem Gottesdienst noch ein wenig bleiben, miteinander ins Gespräch kommen, bekannte und neue Gesichter treffen – und dabei auch über Fragen des Glaubens diskutieren: Dazu lädt der Sonntags-Frühschoppen ein. An ausgewählten ersten Sonntagen im Monat treffen wir uns nach der Heiligen Messe um 9 Uhr von 10 bis etwa 12 Uhr in ungezwungener Runde. Bei

Bier und Brezeln, Weißwurst, Kaffee und Kuchen ist zunächst Zeit für Begegnung und Gespräche über Gott und die Welt. Gegen 11 Uhr gibt es einen kurzen Denkanstoß zu einem Glaubens-thema. Unterschiedliche Stimmen und Perspektiven sollen dabei zu Wort kommen und zum Nachdenken und Weiterdiskutieren anregen. Auch Fragen, bei denen die Meinungen einmal auseinandergehen dürfen, sollen ihren Platz haben. Denn lebendiger Glaube braucht Austausch – offen, respektvoll und durchaus auch kontrovers. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Gebet.

Die nächsten Termine:

- Sonntag, 6. September – „Alle sollen eins sein“. Ein Denkanstoß zu unserem Miteinander – und zum Mut, auch unterschiedliche Meinungen auszuhalten und miteinander im Gespräch zu bleiben.
- Sonntag, 4. Oktober – „Was hat mir Maria zu sagen? Ich habe doch Gott ...“ Ein Denkanstoß zu Maria, Marienerscheinungen und ihrer Bedeutung für den Glauben – passend zum Rosenkranzmonat Oktober.

Herzliche Einladung an alle, die Lust auf Begegnung, Austausch und gute Gespräche über Gott und die Welt haben!

Terminvergaben Adventsfenster-Aktion

Auch in diesem Jahr wird im ökumenischen Gemeindesaal in der Adventszeit täglich um 17:30 Uhr von einer ökumenischen Gruppe eine besinnliche Zeit mit einer adventlichen Geschichte und einem Fensterbild für Familien/Kinder angeboten. Wer gerne einen Abend gestalten möchte, kann ab Oktober mit Frau Maren Friedrich Kontakt aufnehmen: mf1982@gmx.de; TEL: 0151 20035532.

Ökumenisches Krippenspiel in Lindenfels

Du hast Spaß am Schauspielen, Singen und an einer tollen Gemeinschaft? Dann bist du bei unserem Ökumenischen Krippenspiel 2026 genau

richtig! Gemeinsam erzählen wir eine moderne Weihnachtsgeschichte, begleitet von stimmungsvollen Liedern. Die Rollen sind altersgerecht gestaltet, sodass jedes Kind seinen Platz auf der Bühne finden kann – ganz egal, ob mit viel oder wenig Bühnenerfahrung. Hast du Lust mitzumachen? Ein Flyer mit allen Informationen zur verbindlichen Anmeldung, sowie den Termi-

nen und Orten der Proben erscheint nach den Herbstferien. Wir freuen uns auf viele motivierte Kinder und eine schöne gemeinsame Vorbereitungszeit auf Weihnachten!

Eure Organisatorinnen: Moni Kärchner, Marilena Lammer & Ramona Wolk

Familien-Wort-Gottesfeier in Birkenau

Geht hinaus in die Welt! Im Mittelpunkt stand das Evangelium von der Aussendung der zwölf Jünger. Jesus sendet seine Freunde aus, damit sie die Frohe Botschaft zu den Menschen bringen.

Passend zu diesem Bibeltext wurden in der Wortgottesfeier bereits drei neue Ministrantinnen und Ministranten begrüßt. Sie haben sich nach ihrer Erstkommunion bereit erklärt, einen wichtigen Dienst in der Gemeinde Maria Himmelfahrt zu übernehmen und sind damit selbst Gesandte Jesu in unserer Zeit.

Ein besonderes Zeichen setzte die Feier mit zwölf Kerzen, die für die zwölf Apostel standen. Nach und nach wurden diese an der neuen Kindergottesdienstkerze entzündet und erinnerten daran, dass das Licht Jesu durch die Apostel in die Welt getragen wurde.

Am Ende der Feier wurde deutlich: Die Aussendung der zwölf Jünger ist nicht nur eine Geschichte aus der Bibel. Sie gilt auch heute noch uns allen. Jesus sendet jeden Menschen aus, seine Liebe und die Freude an Gott weiterzutragen.

Mit diesem Gedanken und ihrer Apostelkerze gingen die Kinder, Familien und Gemeindemitglieder gestärkt und ermutigt nach Hause: Gesendet von Jesus, getragen von seinem Licht und bereit, dieses Licht weiterzugeben

Die Birkenauer Minis in Würzburg

Die Messdiener aus der katholischen Gemeinde Birkenau-Nieder-Liebersbach verbrachten ihr diesjähriges Messdienerwochenende in der Bischofsstadt Würzburg.

Nach der Ankunft in der Jugendherberge stand am Freitagabend eine historische Erlebnisführung mit einem Nachtwächter auf dem Programm. Bei einem Rundgang durch die Würzburger Innenstadt lernten die Teilnehmer die schönsten Sehenswürdigkeiten und Wahrzeichen der Stadt kennen. In fränkischer Mundart wurde hierbei humorvoll Interessantes über die Würzburger Geschichte und Kultur vermittelt. Vorbei ging es unter anderem am Kiliansdom, der Marienkapelle und dem 600 Jahre alten Wirtshaus „Zum Stachel“. Am Samstagvormittag machte die Gruppe eine Wanderung zur Festung Marienberg und bestieg über 300 Stufen,

um zum Würzburger Käppele, einer bekannten Marienwallfahrtskirche zu gelangen. Danach trafen sich die Messdiener mit dem Würzburger Bischof Franz Jung. Es folgte eine besondere Domführung. Der Altarraum des Kiliansdoms wurde nach dem zweiten Weltkrieg komplett neugestaltet, da der Dom am 16. März 1945 fast komplett zerstört worden war. Eine Menora, ein siebenarmiger Leuchter, der ganz im Eingangsbereich des Doms aufgestellt wurde, weist darauf hin, dass das Christentum auf dem Judentum aufbaut. Neben dem Innenraum wurden auch die verschiedenen Sakristeien, unter anderem die Paramentensakristei besichtigt.

Ein besonderes Highlight der Führung war, dass der Gruppe der Domschatz gezeigt wurde, der nicht jedem zugänglich ist.



an der Pontifikalmesse, die zum Mozartfest gefeiert wurde. Gleichzeitig beging Bischof Franz Jung an diesem seinen 8. Weihetag und seinen 60. Geburtstag. Rund 900 Gottesdienstbesucher hatten sich zur Messe im Dom versammelt.

Alle Messdiener durften an diesem Tag zusammen mit den dortigen Messdienern im Dom Dienst tun und besondere Aufgaben übernehmen, was Bischof Jung auch bei der Begrüßung mit einem Willkommensgruß an die Messdiener der Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal zum Ausdruck brachte. Im Nachgang erhielt die Messdienerleitung ein besonderes Lob des Generalvikars, der sich beeindruckt zeigte und betonte, dass es nicht selbstverständlich sei, wie souverän die Dienste in einem fremden Kirchenraum übernommen wurden.

Am Nachmittag konnte die Gruppe anhand eines Escape Spiels oder eines zu lösenden Kriminalfalls die Stadt Würzburg interaktiv kennen lernen. Der Sonntag begann mit der Teilnahme

Am Nachmittag spielten alle noch eine Runde Minigolf, bevor sich die Gruppe wieder auf den Heimweg machte.



Kindergottesdienststeam Birkenau

Herzliche Genesungswünsche für Pfarrer Weißbäcker

Das Kindergottesdienstteam hatte zusammen mit den jungen Familien kurzfristig eine Aktion gestartet und viele Gemeindemitglieder der Pfarrei Hl. Walburga eingeladen, um persönliche Genesungswünsche an den erkrankten Pfarrer Weißbäcker zu übermitteln.

Zahlreiche Gläubige trafen sich am Dienstagabend auf dem Vorplatz der Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau zu einem geistlichen Impuls. Dem Kindergottesdienstteam war es ein

besonderes Anliegen, mit allen Teilnehmern herzliche Genesungswünsche zu übermitteln und auch für die Genesung von Pfarrer Weißbäcker zu beten.

Im Psalm 121 „Der dich behütet, schläft nicht“ wird die Frage gestellt: „Woher kommt mir Hilfe?“. Auf diese Hilfe hoffen alle, die sich an dem Abend versammelten und gemeinsam gebetet haben. Sie senden mit ihren Unterschriften von Herzen die besten Genesungswünsche.



Kinder-Herbstfest zu Erntedank in Birkenau

Unter dem Motto „Erntedank unterwegs erleben“ lädt der Kindergottesdienstkreis Birkenau am Samstag, 24. Oktober, zum Kinder-Herbstfest ein. Los geht es um 13 Uhr am Vierritterturm.

Auf die Kinder wartet ein abwechslungsreicher Nachmittag: Bei einer Herbst-Rallye geht es gemeinsam auf den Weg – wer einen Drachen hat, darf ihn gerne mitbringen. Anschließend führt die Wanderung zum Pfarrheim. Dort feiern wir gemeinsam einen Wortgottesdienst und lassen

den Nachmittag bei einem gemeinsamen Essen ausklingen. Für Kinder ab der 3. Klasse gibt es danach noch eine Verlängerung: Sie sind zu einem Kinoabend eingeladen. Das Herbstfest endet gegen 18.30 Uhr am Pfarrheim, für die Kinder gegen 21 Uhr. Mitmachen können Kinder

ab fünf Jahren. Jüngere Kinder sind gemeinsam mit einer erwachsenen Begleitperson ebenfalls herzlich willkommen. Für Essen und Getränke ist gesorgt. Damit gut geplant werden kann, ist eine Anmeldung bis zum 3. Oktober 2026 erforderlich unter: kigo.birkenau@katholisch-weschnitztal.de

Wir freuen uns auf einen herbstlichen Tag mit vielen Kindern – unterwegs sein, gemeinsam feiern, essen und Erntedank einmal etwas anders erleben.

Bible Art Journaling Birkenau

Bible Art Journaling ist eine kreative Herangehensweise an Bibelstellen. Es geht darum, die Bibel nicht nur zu lesen, sondern sie durch Kunst, Farben, Symbole und persönliche Notizen lebendig werden zu lassen.

Diese Methode eignet sich besonders für Menschen, die gerne kreativ sind und die Bibel auf eine persönliche, meditative Weise erleben möchten und dies dennoch in Gemeinschaft tun wollen. Zu unserem Treffen bringen wir eine vorbereitete Bibelstelle mit und unser Materialfundus steht allen zur Verfügung. Natürlich dürft ihr aber auch eigenes Kreativmaterial mitbringen.

Termine:

- Kinder, 28. November, 13 – 15 Uhr
- Erwachsene, 28. November, 15.30 – 17.30 Uhr

Einfach bis 20. November über den QR Code anmelden. Wir freuen uns auf euch!

Euer BAJ Team

Anmeldung
Kinder:



Anmeldung
Erwachsene:



Familienfest im Kindergarten St. Josef

Ein Nachmittag voller Gemeinschaft, Musik und Kreativität

Das diesjährige Familienfest im Kindergarten St. Josef Mörlenbach entwickelte sich zu einem vollen Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert die Kindergartengemeinschaft ist. Bei bestem Frühlingswetter kamen zahlreiche Familien zusammen, um einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben, der von Musik, Spiel, Kreativität und kulinarischer Vielfalt geprägt war.

Gleich zu Beginn sorgten die Kinder für einen stimmungsvollen Auftakt. Mit einem fröhlichen Begrüßungslied in verschiedenen Sprachen und einer kleinen Tanzvorführung der zukünftigen Schulkinder eröffneten sie das Fest und ernteten dafür begeisterten Applaus. Viele Eltern, Großeltern und Freunde warteten freudig, während die Kinder stolz zeigten, was sie in den vergangenen Wochen eingeübt hatten. Die Darbietung

schuf eine warme, verbindende Atmosphäre, die den Ton für den gesamten Nachmittag vorgab.

Ein weiterer Akzent wurde durch die Worte der Kindergartenleitung Britta Wilderotter gesetzt, die das Motto des Tages auf den Punkt brachte: „Wir feiern nicht nur ein Fest, wir feiern Gemeinschaft. Unsere Kinder zeigen uns jeden Tag wie das geht. Und heute feiern wir genau das: ihre Freude, ihre Fantasie und ihre wunderbare Art, die Welt zu sehen.“ Dieses Zitat spiegelte die Stimmung des gesamten Nachmittags wider und wurde von vielen Eltern zustimmend aufgenommen.

Ein weiteres Highlight war das beeindruckende Buffet, das von den Eltern liebevoll zusammengestellt wurde. Die Auswahl reichte von selbstgebackenen Kuchen über herzhaftes Salate bis

hin zu internationalen Spezialitäten. Die Vielfalt spiegelte die Bandbreite der Kindergartenfamilien wider und bot für jeden Geschmack etwas Passendes. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Besonders umlagert war die Werkstation, an der Kinder gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen Boote aus Holz bauen konnten. Mit Hämmern und Nägeln entstanden kleine Kunstwerke, die die Kinder stolz präsentierten und sofort in einer Wanne mit Wasser ausprobieren konnten. Die Aktion förderte nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch Geduld, Kreativität und Teamarbeit.

Neben der Werkstation warteten weitere Angebote auf die Familien. Bewegungs- und Spielstationen sorgten dafür, dass der Nachmittag wie im Flug verging. Die Kinder konnten frei wäh-

len, was sie ausprobieren wollten, und genossen die Möglichkeit, sich auszutoben oder kreativ zu werden. Das Familienfest zeigte eindrucksvoll, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für das Miteinander im Kindergarten sind. Eltern, Kinder und Erzieherinnen verbrachten eine unbeschwerte Zeit, stärkten den Zusammenhalt und schufen Erinnerungen, die weit über den Nachmittag hinauswirken.



St. Martin in Fürth und Krumbach

Am Martinstag erinnern wir uns an den heiligen Martin von Tours. Er war ein römischer Soldat, der einem frierenden Bettler begegnete. Aus Mitgefühl teilte er seinen Mantel mit dem Schwert und gab die eine Hälfte dem Bedürftigen. Diese Geste zeigt bis heute, wie wichtig Nächstenliebe, Mitgefühl und das Teilen mit anderen sind.

Die Martinsfeier beginnt mit einer Andacht. Gemeinsam hören wir die Geschichte des heiligen Martin, singen Martinslieder und denken darüber nach, wie wir selbst anderen Menschen helfen und Freude schenken können. Die Andacht lädt dazu ein, über Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung nachzudenken. Im Anschluss findet der traditionelle Laternenumzug statt. Mit leuchtenden Laternen ziehen Kinder, Familien und alle Teilnehmenden gemeinsam durch die Straßen und singen Martinslieder. Das Licht der Laternen erinnert daran, dass jede gute Tat Hoffnung und Wärme schenken kann. Oft wird der Umzug von einem Reiter begleitet, der den heiligen Martin darstellt.

Zum Abschluss kommen alle noch einmal zusammen. Bei warmen Getränken, Gebäck oder einem Martinsfeuer klingt die Feier in gemütllicher Atmosphäre aus. So verbindet das Martinsfest Gemeinschaft, Freude und die Botschaft, dass Teilen und Mitmenschlichkeit unsere Welt heller machen.

Die Andachten beginnen in:

- Fürth: Dienstag, 10. November, 17.30 Uhr
- Krumbach: Mittwoch, 11. November, 17 Uhr



Familiengottesdienste in Fürth

Im Mai traf sich das Familiengottesdienst-Team zur Planung des zweiten Halbjahres 2026.

Dabei wurden die Gottesdienst-Termine festgelegt:

- 29. September (Mt 21,28-32), 11 Uhr
- 11. Oktober (Mt 22, 1-14), 11 Uhr
- 8. November (Mt 25. 1-13), 11 Uhr
- 8. Dezember (Rorateamt für Kinder), 18 Uhr
- 13. Dezember (Joh 1,6-8 19-28)
- 24. Dezember, 15 Uhr, Wortgottesfeier zum Heiligen Abend mit der Katholischen Kirchenmusikkapelle vor dem Rathaus.

Es wurde auch beraten, wie die verschiedenen Fürther Chöre und auch die Kinder der Kindertagesstätte die Gottesdienste mitgestalten können. Von allen Seiten wurde Bereitschaft erklärt.

Wir freuen uns auf die kommenden Eucharistiefeiern mit vielen Kindern und Familien und vor allem mit den Kommunionkindern 2027.

Kindergottesdienste in Lindenfels

Die Termine sind immer sonntags von 11 Uhr bis 12 Uhr am 16. August, 20. September, 25. Oktober und 22. November im Gemeindehaus, Burgstraße 41.

Auf Euch freuen sich Birgit Ruoff und Renate Schneider.



KJG Krumbach

Vom 4. bis 11. Juli fand die diesjährige Kinder- und Jugendfreizeit der KjG Krumbach statt.

35 Kinder, 19 Jugendliche und junge erwachsene Gruppenleiter der KjG sowie die beiden Kochfrauen Elke Keil und Monika Schmitt verbrachten eine gelungene Woche im Freizeitheim „Uhu“ in Ober-Mörlen. Vom Frühsport am Morgen bis zum täglichen Abschluss mit gemeinsamem Singen am Lagerfeuer waren alle Tage prall gefüllt mit lustigen und spannenden Programmpunkten: ein Tagesausflug, mehrere Wanderungen, viele Spiele und Turniere und natürlich das lustige mehrteilige Theaterstück der Gruppenleiter. In Erinnerung bleibt auch: als plötzlich der örtliche mobile Eiswagen aufs Gelände düste – war das eine schöne Überraschung und es bildete sich eine lange Schlange, als sich alle Kinder und Gruppenleiter für ein Eis oder Milchshake anstellten.



Die KjG Krumbach bedankt sich herzlich bei allen Spendern und Unterstützern, die uns im Rahmen der Freizeit Geld, Lebensmittel oder

Sachspenden haben zukommen lassen! Es hat dazu beigetragen, dass die große Gruppe an jungen Menschen wieder eine unvergessliche gemeinsame Zeit erleben konnte! Vielen Dank! Ausdrücklich möchten wir uns dieses Jahr beim

Krumbacher Frauenbund bedanken, der uns eine Geldspende hat zukommen lassen und uns für die Übergabe und ein Foto beim Vorbereitungstreffen zwei Wochen vor der Freizeit besucht hat.



Erntedank in Krumbach

Am Sonntag, 4. Oktober wird das Erntedankfest in Krumbach gefeiert.

Um 11 Uhr findet eine Wortgottesfeier in der Kirche statt. Durch die Mitwirkung des Krumbacher Kindergartens Haus Rasselbande wird es zu einem Gottesdienst für die ganze Familie.

Im Anschluss gibt es im angrenzenden Pfarrheim Kartoffelsuppe (auch zum Mitnehmen), Bauernbrot und Würstchen sowie Kaffee und Kuchen. Zubereitung und Verkauf übernimmt die KjG.

Herzliche Einladung an alle!



Erstkommunion 2027

Im Herbst 2026 beginnt die Erstkommunionvorbereitung. Die Kinder des dritten Schuljahres – Jahrgang 2017/18 – werden im August angeschrieben.

Termine der Elternabende:

- Dienstag, 8. Sept. 26, 20 Uhr, Birkenau
- Mittwoch, 9. Sept. 26, 20 Uhr, Krumbach

Bei den Elternabenden gibt es weitere Informationen. Sollte Ihr Kind früher eingeschult worden sein oder sollten Sie keinen Brief erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Pfr. Kaiser, TEL: 0176 12539311.

Termine für die Erstkommunion 2027:

- Sonntag, 4. April 2027:
9 Uhr Fürth | 11 Uhr Rimbach
- Sonntag, 11. April 2027:
9 Uhr Krumbach | 11 Uhr Lindenfels
- Sonntag, 18. April 2027:
9 Uhr Birkenau | 11 Uhr Mörlenbach



Firmung in unserer Pfarrei

Am Samstag, 12. September, empfangen rund 50 Jugendliche aus unserer Pfarrei Hl. Walburga Weschnitztal das Sakrament der Firmung. Firmspender ist Domdekan Henning Priesel.

Die Firmgottesdienste finden um 14 Uhr in St. Johannes der Täufer in Fürth und um 16.30 Uhr in St. Bartholomäus in Mörlenbach statt. Musikalisch wird der Gottesdienst in Fürth vom Chor Quo Vadis mitgestaltet, in Mörlenbach

übernimmt der Samstagstreff die musikalische Gestaltung. Wir wünschen unseren Firmbewerberinnen und Firmbewerbern eine bestärkende Feier der Firmung und Gottes Segen für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg.



Caritaskreis Weiher

Am Mittwoch, 7. Oktober 2026 freut sich der Caritaskreis Weiher auf einen herbstlich geselligen Nachmittag mit den Weiherer, Mumbacher und Vöckelsbacher Senioren.

Um 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, den Seniorengottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche zu besuchen. Anschließend lädt der Caritaskreis ins angrenzende Pfarrheim zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein. Nach dem Motto „Wer rastet der rostet“ haben die Verantwortlichen einen bewegenden Nachmittag geplant, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt.

Der Caritaskreis freut sich auf viele gut gelaunte Besucher. Benötigter Fahrdienst kann unter TEL 06209 8486 angemeldet werden.



Seniorenachmittage der Caritas Fürth

Juni: Quiz zum Thema „Pflanzen und Tiere“

Vom Senioren-Team war im Jahr 2026 bisher sehr viel Flexibilität gefordert: im Februar, im April und nun auch im Juni musste ein neues Thema gesucht werden. Im Juni wurde das Thema „Pflanzen und Tiere“ ins Kolpingheim verlegt. Unsere Gäste waren, angesichts der hohen Temperaturen gar nicht traurig darüber. Der Nachmittag war sehr kurzweilig und es gab bei dem lustig gehaltenen Quiz viele Momente zum Schmunzeln. Abgerundet wurde das Treffen durch einige Geschichten zum Thema, die durchaus zum Nachdenken anregten. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben reichlich Wasser gab es Kaffee und Kuchen. Vor allem der Joghurt-Johannisbeer-Kuchen fand großen Anklang.

Als Ersatz für den ausgefallenen Ausflug wird die Sommerpause ausfallen: Das Team lud die Anwesenden zum Eis-Essen ein.

Juli: Senioren-Nachmittag im Eiscafé

Tatsächlich war es für viele Damen und Herren eine große Freude, gemeinsam Eis essen zu gehen. Bei leckerem Eis, erfrischenden Getränken und guten Gesprächen verbrachte man einen besonderen Nachmittag. Der Wunsch, so einen Nachmittag zu wiederholen wurde vom Caritas-Team gerne aufgenommen.

August: „Sicherheit in der Wohnung“.

Nachdem sich das VdK als Sozialverband letztes Jahr im Seniorenkreis vorgestellt hat, setzte Frau Traub die Beratung durch das VdK fort. Es gab Tipps zum Thema „Sichere Wohnung“. Dabei ging es nicht um die Gefahr durch Fremde, sondern um die Gestaltung der Einrichtung, um Gefahrenquellen für Seniorinnen und Senioren in den eigenen vier Wänden auszuschalten oder zumindest zu minimieren.

Weitere Termine:

- 17. September, 16 Uhr: Oktoberfest, Thema „Frankfurt“ – Lars Brinkmann berichtet von seiner Heimatstadt. Kulinarische Idee: Frankfurter Würstchen.
- 22. Oktober, 14.30 Uhr: Das DRK Heppenheim stellt den „Hausnotruf“ vor.
- 12. November, 15 Uhr: Gottesdienst mit Krankensalbung – anschließend Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Kolpingheim.
- 17. Dezember, 14.30 Uhr: Adventsfeier mit den Kindern der katholischen Kindertagesstätte.

Kolpingfamilie Mörlenbach

Kolping-Minis

Die Kolping-Minis ist eine Gruppierung von Eltern mit ihren Babys bzw. Kleinkindern. Dabei steht das Miteinander im Vordergrund, was an verschiedenen Orten oder unterschiedlichen Veranstaltungen stattfindet. Die Kolping-Minis treffen sich Mittwochs vormittags nach Absprache. Wer Interesse hat, kann sich gerne per Mail an info@kolpingfamilie-moerlenbach.de wenden.

Fahrradgruppe

Die Kolping-Fahrradgruppe ist Gruppierung von Menschen aller Altersklassen. Dabei steht der Spaß am Radfahren im Vordergrund. Die Teilnehmer treffen sich alle drei Wochen von Mai bis September, um eine gemütliche, etwa einstündige Radtour zu unternehmen. Start und Ziel ist dabei das Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach, jeweils Montagsabends um 18:30 Uhr. Wer Freude am Radfahren hat und gerne in netter Gesellschaft unterwegs ist, ist bei der Fahrradgruppe der Kolpingfamilie Mörlenbach jederzeit herzlich willkommen. Nächste Touren finden am 7. und 28. September statt. Anmeldung bitte bei Anne Jäger per E-Mail an annejaeger10@web.de.



Mörlenbach erleben

Die Kolpingfamilie Mörlenbach hat sich bei der Eventreihe Mörlenbach erleben an zwei Events beteiligt.

Am Tag der Live-Musik am 28. Juni wurde die Bewirtung übernommen und für Speis und Trank gesorgt, während ein Musikzug aus Bicken für die musikalische Unterhaltung gesorgt hat. Am 10. Juli hat die Kolpingfamilie den Getränkeauschank am Klassikabend mit Harp Beat übernommen.

Nachmittagstreff

Der Kolping Nachmittagstreff ist eine Gruppierung von älteren Menschen, die Gemeinschaft suchen. Die Teilnehmer treffen sich zu kleinen Wanderungen, Besichtigungen mit Führung, zum Austausch, Plaudern, miteinander Spaß haben. Treffpunkt ist jeden dritten Donnerstag im Monat um 14 Uhr am Bürgerhaus Parkplatz. Dort bilden wir Fahrgemeinschaften. Jeder ist herzlich willkommen. Ansprechpartner sind: Anna Maria Zoubek, TEL: 3571 oder Martha Horstmann TEL: 3406



Ferienspiele

Die diesjährigen Ferienspiele der Kolpingfamilie Mörlenbach gingen ins Kloster Lorsch. Nach einer kurzen Führung durchs Kloster konnten sich die Kinder bei einem Mosaikkurs kreativ ausleben.



Termine der Kolpingsfamilie Fürth

Die Kolpingsfamilie Fürth lädt in den kommenden Monaten wieder zu einem abwechslungsreichen Programm ein.

Neben Vorträgen, geselligen Abenden und gemeinsamen Gottesdiensten gibt es auch die regelmäßigen Angebote der verschiedenen Gruppen. Herzliche Einladung !

September

- Mittwoch, 9. September | 19 Uhr
Kolpingheim Fürth
Vortrag von Annika Netzer, Schutzfrau vor Ort beim Polizeipräsidium Südhessen, zum Thema: „Trickbetrug und Trickdiebstahl“
- Freitag, 25. September | 19.30 Uhr
Kolpingheim Fürth,
Zwiebelkuchenabend mit Federweißer

Oktober

- Freitag, 9. Oktober | 18 Uhr
Kirche Fürth
Rosenkranzandacht, gemeinsam gestaltet von Kolpingsfamilie, Caritas und Frauenbund
- Sonntag, 25. Oktober | 11 Uhr
Kirche Fürth
Gottesdienst zum Weltgebetstag des Kolpingwerkes mit Pfarrer Wessel (Bezirkspräses), gestaltet von der Kolpingsfamilie

November

- Donnerstag, 5. November | 19.30 Uhr
Kolpingheim Fürth:
Infoabend mit Bürgermeister
Volker Oehlenschläger

Ausblick auf Dezember

- Samstag, 5. Dezember | 16 Uhr
Kolpingheim Fürth
Kolpinggedenktag und Adventsfeier mit anschließender Andacht

Regelmäßige Angebote

- Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen:
Jeden ersten Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr im Kolpingheim Fürth

Nächste Termine:

- 2. September
- 7. Oktober
- 4. November
- 2. Dezember

Kolping-Wandergruppe

Am zweiten und vierten Mittwoch im Monat. Treffpunkt jeweils um 14 Uhr am Parkplatz Be-treutes Wohnen, Bahnhofstraße Fürth.

Nächste Termine:

- 9. September
- 23. September
- 14. Oktober
- 28. Oktober
- 11. November
- Mittwoch, 9. Dezember | 15 Uhr
Kolpingheim Fürth:
Weihnachtsfeier der Kolping-Wandergruppe

Kolping-Fahrradgruppe

Alle zwei Wochen dienstags. Treffpunkt um 18.30 Uhr am Jugendheim Fürth.

Nächste Termine:

- 8. September
- 22. September



Kolping

verantwortlich leben
solidarisch handeln

Der Frauenbund Fürth lädt ein

Der Frauenbund Fürth lädt in den kommenden Wochen zu einem vielfältigen Programm ein. Gottesdienste, gemeinsame Unternehmungen, kulturelle Angebote und Abende zu wichtigen Themen bieten viele Gelegenheiten zur Begegnung. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen!

September

- Sonntag, 6. September
Gemeindefest – wir feiern gemeinsam!
- Montag, 14. September | 9 Uhr
Frauenmesse
- Samstag, 19. September
Ausflug nach Weinheim mit Stadtführung und Besuch der Ausstellung „Woinem in Maschen“. Anmeldungen nimmt G. Möke, TEL 0151 72013497, entgegen.

Oktober

- Montag, 5. Oktober | 19 Uhr | Bücherscheune
„Lesung“ in der Bücherscheune. Das Team der Bücherscheune gestaltet für uns einen schönen und inspirierenden Abend.
- Freitag, 9. Oktober | 18 Uhr | Kirche Fürth
Rosenkranzandacht, gemeinsam gestaltet von Caritas, Frauenbund und Kolpingsfamilie.

- Sonntag, 11. Oktober | 11 Uhr
Vorstellung des neuen Motivteppichs
- Montag, 19. Oktober | 19 Uhr
Evangelische Kirche Mörlenbach
„Licht gegen Brustkrebs“. Wie schon in den vergangenen Jahren setzen wir gemeinsam ein Zeichen der Solidarität und machen auf das Thema Brustkrebs aufmerksam. Die Veranstaltung findet im jährlichen Wechsel mit den Mörlenbacher Frauen statt.
- Donnerstag, 29. Oktober | 19 Uhr
Kolpingheim Fürth
„Trauern um ein Sternchenkind“. Vortrag und Austausch mit Claudia Hahn.



Heilige Elisabeth von Thüringen,
Du hast uns gezeigt, wie Liebe in Taten aufblüht
damit das Brot den Hunger stillen kann.

Gib uns den Mut, das Brot der Nächstenliebe
in unserem Alltag zu teilen und uns selbst nicht zu vergessen,
damit wir gestärkt in die Welt hinausgehen können.

Schenke uns die Weisheit,
die Rosen des Lebens zu erkennen:
in den kleinen Augenblicken der Freude,
in der Liebe, die wir weitergeben
und in der Schönheit, die wir in uns und anderen entdecken dürfen.

Hilf uns, wie Du in der Kraft des Glaubens zu stehen,
mit unseren Händen das Brot des Lebens zu teilen
und in unseren Herzen Rosen der Liebe blühen zu lassen.

Sei bei uns, wenn wir für eine gerechte Welt eintreten,
in der Frauen aufblühen können
und in Freiheit und Würde ihren Weg finden dürfen. Amen.

Foto & Text: Sonja Stein

100 Jahre Bücherei Herz Jesu Weiher

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) Herz Jesu Weiher wurde von der Fachstelle für Büchereiarbeit des Bistums Mainz mit dem höchsten Qualitätssiegel in Gold ausgezeichnet.

Zur feierlichen Übergabe der Urkunde im Juni besuchte Frau Neu von der Fachstelle die Bücherei persönlich. Sie würdigte die hervorragende Arbeit vor Ort sowie den außergewöhnlichen Einsatz des mittlerweile achtköpfigen ehrenamtlichen Büchereiteams.

Zu den Gratulanten zählten außerdem der Erste Beigeordnete der Gemeinde Mörlenbach, Herr Herle, in Vertretung von Bürgermeister Erik Kadesch, Herr Andelic und Herr Sürmann vom Ortsbeirat Weiher sowie Vertreter der Pfarrei Heilige Walburga Weschnitztal: Herr Helmling (ehemaliger Verwaltungsrat St. Bartholomäus Mörlenbach), Frau Horschler (Verwaltungsleiterin) und Herr Flößer (Koordinator).

Das Timing der Auszeichnung konnte kaum passender sein: Die Ehrung fällt genau in das Jahr, in dem die Bücherei ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Jubiläumsjahr läuft auf Hochtouren

Das Jubiläumsjahr wird mit zahlreichen Veranstaltungen und Mitmachaktionen begangen. Bereits Anfang März präsentierte sich die KÖB beim großen Weiber-Rummel in Mörlenbach mit einem Bücherflohmarkt.

Für die Grundschulkinder in Weiher organisierte das Büchereiteam einen Mal- und Schreibwettbewerb. Die Klassensiegerinnen und Klassensieger wurden kurz vor den Sommerferien



ausgezeichnet. Aktuell läuft außerdem ein Leserwettbewerb für Erwachsene: Wer die Bücherei im Jubiläumsjahr am häufigsten besucht, kann einen Buchgutschein gewinnen.

Höhepunkt am 15. November: Buchausstellung und Jubiläumsfeier

Den Höhepunkt des Jubiläumsjahres bildet die offizielle Feier am Sonntag, 15. November, im Rahmen der traditionellen Buchausstellung im Pfarr- und Jugendheim Weiher.

Von 10 bis 16 Uhr werden wieder mehr als 100 aktuelle Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentiert. Besucherinnen und Besucher können in aller Ruhe stöbern und vielleicht schon das passende Weihnachtsgeschenk entdecken.

Selbstverständlich wird auch das beliebte Büchercafé wieder geöffnet sein. Bei Kaffee und Kuchen lädt das Büchereiteam zum Verweilen und gemütlichen Austausch ein. Kuchen kann – solange der Vorrat reicht – auch wieder mit nach Hause genommen werden.

Ergänzt wird die Buchausstellung durch ein abwechslungsreiches Jubiläumsprogramm für Groß und Klein. Außerdem erfolgt an diesem Tag die Preisverleihung des Leserwettbewerbs.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei freuen sich auf zahlreiche

große und kleine Besucherinnen und Besucher und darauf, gemeinsam das 100-jährige Bestehen der Bücherei Herz Jesu Weiher zu feiern.



Buchsonntag in Rimbach

Am 8. November beteiligt sich die Rimbacher Bücherwelt am Buchsonntag.

Dieser geht auf den heiligen Karl Borromäus zurück, dessen Namensfest am 4. November gefeiert. Jeweils am Sonntag nach dem 4. November findet daher der Buchsonntag statt. An diesem Tag soll auf die Tätigkeit der Katholischen öffentlichen Büchereien aufmerksam gemacht werden.

In der Rimbacher Bücherwelt liegen hierzu viele neue Medien zur Ausleihe bereit. Er ist somit ein guter Anlass, um die Bücherei zu besuchen und auf Entdeckungsreise zu gehen.



Kirchenchor Cäcilia Birkenau

Der Kirchenchor Cäcilia Birkenau musste sich von zwei langjährigen Chormitgliedern verabschieden.

Frau Helga Bürner und Frau Christine Werner sind in den letzten Monaten verstorben. Beide Sängerinnen haben über mehrere Jahrzehnte immer gerne und mit großer Begeisterung bis zu ihrem Ausscheiden aus Altersgründen zur Ehre Gottes und zur Freude ihrer Mitmenschen im Kirchenchor gesungen.

Im Gedenken an dieses besondere Engagement wurde der Sonntagsgottesdienst am 19. Juli als Seelenamt für die verstorbenen Chormitglieder und auch für die plötzlich verstorbene Ehefrau des Chorleiters, Frau Ortrud Roth, gefeiert.

Der Chor gestaltete den Gottesdienst zur Ehre der Verstorbenen musikalisch mit vier Liedbeiträgen mit. Besonderer Dank gilt auch Pfarrer Dang für die ehrenvolle Würdigung der Verstorbenen im Gottesdienst.

Herzliche Einladung

Neue Sängerinnen und Sänger sind im Kirchenchor Cäcilia immer herzlich willkommen.

Die Chorproben finden donnerstags um 19 Uhr im Pfarrheim statt.



Kirchenchor Cäcilia Mörlenbach

Mitgestaltung des Gottesdienstes am Sonntag, 23. August, 19 Uhr

Ende August wird in Mörlenbach immer ausgiebig Kerwe gefeiert. Dieses Fest wird natürlich mit einem großen Gottesdienst begangen und beruht auf dem Weihetag der Kirche, also der „Kirchweih“. Der Patron der Mörlenbach Kirche ist der Hl. Bartholomäus, dem beim sogenann-

ten Patrozinium gedacht wird. Dieses wiederum wurde am Sonntag, 23. August im Abendgottesdienst um 19 Uhr gefeiert. Der Kirchenchor St. Cäcilia hat diesen Gottesdienst durch seinen Gesang bereichert.

„Musik für die Seele“ mit dem Thema „Wasser des Lebens“, Mörlenbach

Am 23. September um 19.30 Uhr setzt der Kath. Kirchenchor Cäcilia in der Kath. Kirche St. Bartholomäus in Mörlenbach seine sehr beliebt gewordene Reihe „Musik für die Seele“ mit einer weiteren Andacht fort.

An diesem Mittwochabend lautet das Thema „Wasser des Lebens“. Der Kirchenchor präsentiert dazu geistliche und weltliche Lieder und Chorsätze über die hohe und lebenswichtige Bedeutung des Wassers. In den oft schwungvollen, aber z.T. auch meditativen Liedern werden Regen, Quellen, Flüsse und Meer beschrieben. Die

Chorvorträge werden ergänzt durch Gedanken und Texte zum Thema „Wasser“, die von Chormitgliedern vorgetragen werden. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors mit der Chorleiterin Rosemarie Brumby und der Dirigentin an diesem Abend Sophia Brumby freuen sich sehr über viele Besucherinnen und Besucher.

Herzlich willkommen

Der Chor freut sich auch über Interessenten, die gerne singen und den Chor bei seinen Proben und Auftritten unterstützen wollen. Herzlich willkommen, zu „Schnupperstunden“ bei den wöchentlichen Proben mittwochabends von 19 Uhr bis 20.30 Uhr im Pfarr- und Kolpingheim.



Kammermusik in Mörlenbach

Freude am gemeinsamen Musizieren? Das Ehepaar Ekkehard Blomeyer und Ingelore Bonfert sucht weitere Mitspielerinnen und Mitspieler, die Freude am gemeinsamen Musizieren haben – mitten in Mörlenbach. Herr Blomeyer ist als ehrenamtlicher Organist in unserer Pfarrei tätig.

Ob jung oder alt: Alle sind herzlich willkommen! Besonders freuen sie sich über Geige, Querflöte, Bratsche und Cello. Gemeinsam möchten sie klassische Werke lebendig werden lassen – vom Klaviertrio über Quartett bis hin zu einem kleinen Ensemble. Vielfältige Noten sind vorhanden und die Musikstücke werden je nach Vorlieben der Teilnehmenden ausgewählt. Die Musiker schreiben: „Die Proben gestalten wir flexibel.

Zeiten und Häufigkeit stimmen wir ganz entspannt miteinander ab. Im Mittelpunkt steht die Freude an der Musik und der gemeinsame Klang. Gelegentliche Aufführungen im kirchlichen Rahmen wären schön.“ Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte melden sich bitte bei Ekkehard Blomeyer (Organist) und Ingelore Bonfert (Geige) unter TEL: 06209 7974510 oder blomeyer@mac.com.

Orgelkonzert zum Kirchenjubiläum in Weiher

Die Herz-Jesu-Kirche Weiher kann dieses Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum feiern. Am 3. Oktober 1926 wurde die Kirche in Weiher eingeweiht und ist auch heute noch ein Ort der Besinnung, des Gebets und feierlicher Gottesdienste.

Das ist sicherlich ein Grund zum Feiern. Deshalb organisiert die Pfarrgemeinde Hl. Walburga Weschnitztal ein festliches Konzert mit Orgel und Gesang am Freitag den 23. Oktober in der Herz Jesu Kirche in Weiher.



Van Vulpen-Orgel in Herz Jesu Weiher.

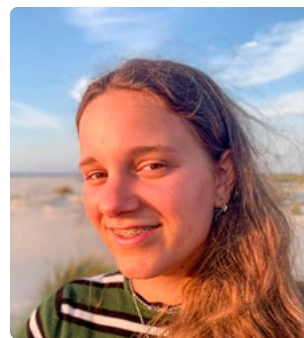
Die aus Weiher stammende Organistin Kirstin Gramlich und die Scharbacher Sopranistin und Dirigentin Susanne Hoffmann-Rettig werden das Programm zusammen gestalten.

Kirstin Gramlich lebt schon seit mehr als 20 Jahren in den Niederlanden und ist Organistin an der Lebuinuskirche in Deventer. Von dort aus hat sie auch die wunderschöne Van Vulpen-Orgel 2018 an die Weiherer Pfarrgemeinde vermittelt. Schon seit vielen Jahren arbeitet Susanne Hoffmann-Rettig als festes Mitglied des Opernchores am Nationaltheater Mannheim und ist als Dirigentin der Scharbacher Chöre von zahlreichen Konzerten in der Umgebung bekannt.

Vor ihrem Umzug in die Niederlande war Kirstin Gramlich feste Duopartnerin von Susanne Hoffmann-Rettig. In zahlreichen Konzerten waren die beiden weit über die Grenzen des Oden-

waldes hinaus ein vielgefragtes Duo. Der Anlass des Weiherer Kirchenjubiläums bringt die beiden Musikerinnen wieder zusammen, sehr zur Freude der Musikerinnen selbst und ihres langjährigen Publikums.

Zu den beiden wird sich im Konzert auch die junge Sopranistin Marlene van Beek fügen, die schon als 11-jährige in Gottesdiensten in Weiher zu hören war. Mittlerweile ist sie Jungstudentin am Conservatorium Zwolle, Niederlande.



Die Künstlerinnen: Kirstin Gramlich (oben), Susanne Hoffmann-Rettig (links), Marlene van Beek (rechts).

Die drei Musikerinnen werden ein festliches Programm gestalten mit Werken aus verschiedenen Epochen. Das große Präludium in Es-dur für Orgel von Johann Sebastian Bach wird das Programm umschließen.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, im Anschluss an die Abendmesse. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für die Instandhaltung der Orgel erbeten.

Kirchenmusikalische Ausbildung

Sie haben Freude an Musik und möchten sich kirchenmusikalisch fortbilden? Dann bietet das Institut für Kirchenmusik im Bistum Mainz vielfältige Möglichkeiten zur Ausbildung.

Am 28. November starten neue Kurse in den Bereichen Orgelspiel, Chorleitung, Populärmusik (Pop/NGL/Gospel) und Kantorendienst. Das Angebot richtet sich sowohl an Anfängerinnen und Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Für den Einstieg gibt es auch Basiskurse (Orgel

oder Chorleitung), die ohne Eignungstest besucht werden können. Anmeldeschluss ist der 30. September 2026.

Weitere Informationen:

<https://bistummainz.de/kirchenmusik>

Taizé-Gebet in Mörlenbach

Eine Massage für die Seele – Einstimmung in den Advent. Das Taizé-Ensemble „Cantate Domino“ lädt am Freitag, den 27. November um 19:30 Uhr zu einem Taizé-Gebet in der kath. Kirche St. Bartholomäus Mörlenbach ein.

Die Kirche, die nur durch den Schein vieler Kerzen erhellt wird, bildet einen stimmungsvollen Rahmen für das Gebet. Ein Gebet, dass nicht gesprochen, sondern in immer wiederkehrenden mehrstimmigen Gesängen vom Chor gesungen wird. Die Gesänge werden von Instrumenten wie Keyboard, Flöte und Querflöte unterstützt. Hinzu kommen ansprechende Texte, Psalmen und Fürbitten, die uns Menschen in die Adventszeit einstimmen und hineintragen.

Jeder, der schon einmal ein solches Gebet miterlebt hat, wird bestätigen, wie besinnlich und wohltuend dies sein kann. Es ist eine Massage für die Seele, wie mal ein Besucher sagte. Das Ziel eines Taizé-Gebetes ist, die Gesänge im Herzen weiterklingen zu lassen und diese mit nach Hause zu nehmen.

Der Chor, der jetzt seit über 25 Jahren besteht, probt jeden vierten Freitag im Monat um 19:30

Uhr im ev. Gemeindezentrum in Mörlenbach. Entsprechend dem Grundgedanken von Frère Roger, dem Gründer der Bruderschaft von Taizé, ist der Chor für jeden Interessierten, egal welcher christlicher Konfession, offen. Ob Sängerinnen, Sänger oder Instrumentalisten, jung oder alt, jeder ist herzlich willkommen, vielleicht auf diesem Weg einen neuen Kontakt zu Gott zu finden. Viele die einmal die Stimmung in den Proben kennen lernen durften und die Atmosphäre eines Taizé-Gebetes erlebt haben, werden für sich feststellen, dass dies eine wunderbare Form sein kann, sich Gott zu nähern und neue Gemeinschaft ohne Verpflichtung zu erleben.

Seien Sie neugierig und besuchen Sie unser Taizé-Gebet am Freitag, den 27. November 2026 um 19:30 Uhr in Mörlenbach. Lassen Sie sich in die so hoffnungsvolle Adventszeit von uns begleiten – wir freuen uns auf Sie.

„Klezmers Tchter“ in Rimbach

Das Ensemble Klezmers Tchter tritt am Samstag, 5. September um 19 Uhr in der katholischen Kirche in Rimbach auf.

Es gehört zu den Spitzenensembles der Europäischen Klezmer Szene. „Ihre Musik wirkt wie eine ständige Aufforderung, das Leben zu lieben,

trotz aller Widrigkeiten – Eine Traumformation mit Suchtcharakter für alle, die sie schon einmal gesehen und gehört haben.“ (Augsburger Allgemeine)

Orgel & Bike 2026

Fünf Kirchen, fünf Orgeln: Zum achten Mal öffneten die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden im Weschnitztal ihre Türen für „Orgel & Bike“ – und wieder einmal zeigte sich, mit welcher Begeisterung diese besondere Konzerttour Jahr für Jahr angenommen wird.

Trotz drückender Sommerhitze ließen sich zahlreiche musikbegeisterte Radlerinnen und Radler nicht davon abhalten, die fünf Konzerte der diesjährigen Tour in Mörlenbach, Birkenau und Reisen anzufahren. Wer die Hitze auf dem Sattel lieber vermeiden wollte, war ebenso willkommen und erreichte die Kirchen bequem mit dem Auto oder zu Fuß. Der Eintritt zu den Konzerten war wie gewohnt frei, um eine Spende für das Aktionsbündnis Katastrophenhilfe wurde gebeten: 1.500 Euro haben die Besucherinnen und Besucher gespendet – ein schönes Zeichen dafür, dass die gemeinsame Freude an der Musik auch in gelebter Solidarität mündet.

Was „Orgel & Bike“ im Weschnitztal so besonders macht, ist die Freiheit, die den mitwirkenden Organisten gegeben wird: Jeder gestaltet das eigene, rund zwanzigminütige Konzert ganz nach eigenem Geschmack. Dadurch wird jede Ausgabe der Veranstaltung aufs Neue zu einer Überraschung, und die Orgel zeigt sich von einer Seite, die im Gottesdienst selten zu erleben ist. In diesem Jahr reichte das musikalische Spektrum von klassischer Orgelliteratur über festliche Barockmusik bis hin zu beschwingtem schottischem Folk und amerikanischem Bluegrass. An mehreren Stationen wurde das Orgelspiel zu-

dem durch Gesang und weitere Instrumente ergänzt, sodass in jeder Kirche ein ganz eigener Klangraum entstand.

Ein besonderes Ereignis war in diesem Jahr die Uraufführung der Arie „Orgel & Bike mit Rezitativ“ in der katholischen Kirche Maria Himmelfahrt in Birkenau. Das Stück, vom Birkenauer Organisten Andreas Roth eigens für Orgel & Bike komponiert und von Stephan Heckmann (Bariton) gesungen, verwob barocke Klangsprache mit modernem Text und stand sinnbildlich für den kreativen Geist, mit dem die Musikerinnen und Musiker bei „Orgel & Bike“ jedes Jahr aufs Neue an den Start gehen. Die Arie lautet wie folgt:

Rezitativ: Ein Besucher von Orgel und Bike berichtet von seinem Erlebnis und erzählt, was geschehen ist auf der Fahrt hierher.

Arie: Heut in der Früh da bin ich aufgewacht und habe sogleich daran gedacht: Heut ist der Tag, den ich so gerne mag, heut ist der Tag, den ich gern mag. Jetzt ist die Zeit für Orgel und Bike, es ist soweit für Orgel und Bike. Ach der Schreck war riesengroß, wie fit ist denn mein Rad noch bloß? Ich muss da schnellstens nach ihm schauen: Ob noch Luft genügend ist im Reifen und die Bremsen auch noch greifen. Schnell setze ich mich auf mein Rad, fahre dann sogleich auch ab. Den Berg hinunter, das geht ganz munter, dann rechts nach Rei-



Orgel & Bike in Maria Himmelfahrt Birkenau – mit Andreas Roth (Orgel), Annette Wissen (Sopran & Querflöte) und Stephan Heckmann (Bariton).



Orgel & Bike in St. Bartholomäus Mörlenbach mit Regionalkantor Gregor Knop aus Bensheim.

sen mit dem heißen Eisen. Am Bahnübergang muss ich warten lang. Oh jeh, oh jeh, ach oh jeh. Am Bahnübergang muss ich warten lang, lang ganz lang. Der Zug fährt vorbei, Schluss der Wartezeit! Schnell wie der Wind fahr ich nun geschwind vorbei an den Bäumen, die die Straße säumen. Ein Glück kein Stau, ein Glück kein Stau! Vorbei an der Au und nach Birkenau. Nun bin ich dabei bei Orgel und Bike. Jetzt in der Kirche bei Orgel und Bike da lausch ich Gesängen, erhabenen Klängen, ein himmlisches Geschenk. Das ist Musik, die mich entzückt, die mich erfreut, den ganzen Tag, ich hab's nicht bereut. Heut in der Früh da hab ich mir gedacht, das wäre gelacht, wenn es nicht klappt. Ich hab's geschafft, war wunderbar: Bei Orgel und Bike.

Die Stimmung in den Kirchen war so vielfältig wie das Programm selbst: Bei manchen Konzerten lauschte das Publikum andächtig und still, wie beim virtuoson Abschlusskonzert in St. Bartholomäus mit Regionalkantor Gregor Knop aus Bensheim. Beim Konzert mit Helmut Kadel und Sonja Stein in der evangelischen Kirche in Reisen ließen sich die Gäste hingegen von Folksongs mitreißen und sangen begeistert mit. Genau dieses Nebeneinander von musikalischer Andacht, Fröhlichkeit und herausragender Orgelmusik ist es, was „Orgel & Bike“ für viele Menschen im Weschnitztal zu einem festen und heiß ersehnten Termin im Sommer macht.

Den Abschluss des Tages bildete das längst zur Tradition gewordene „Weck, Worscht unn Woi“ im katholischen Pfarr- und Kolpingheim in Mörlenbach, wo sich Musikerinnen, Musiker und Publikum bei geselligem Beisammensein austauschen konnten. Herzlicher Dank gebührt hier Florian Sürle, der, unterstützt von seiner Familie, auch in diesem Jahr wieder diesen stimmungsvollen Ausklang organisiert hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Organisten. Sie sind es, die unsere Gemeinden das ganze Jahr über mit ihrem Spiel in den Gottesdiensten bereichern, und wir sind ihnen für diesen wertvollen musikalischen Dienst von

Herzen dankbar. Dass sie darüber hinaus auch an einem eigentlich freien Sonntagnachmittag bei „Orgel & Bike“ Jahr für Jahr mit so viel Freude, Ideenreichtum und Können dabei sind und eigens ungewöhnliche, persönliche Programme zusammenstellen, ist keine Selbstverständlichkeit. Auch in diesem Jahr war ihre Spielfreude an jeder Station spürbar – und genau sie ist es, die „Orgel & Bike“ zu einem besonderen Erlebnis macht.



Die Musiker (v. l.): Sonja Stein (Mezzosopran), Till Otto (Orgel), Ingelore Bonfert (Violine), Ekkehard Blomeyer (Orgel), Annette Wissel (Sopran und Flöte), Helmut Kadel (Orgel), Andreas Roth (Orgel), Gregor Knop (Orgel). Nicht auf dem Foto: Stephan Heckmann (Bariton) und Eva Braunstein (Mezzosopran).

„Orgel & Bike“ ist ein lebendiges Zeichen dafür, wie eng die Kirchengemeinden im Weschnitztal miteinander verbunden sind – über Konfessionsgrenzen hinweg und mit einer gemeinsamen Freude an der Musik. Herzliche Einladung schon jetzt zum nächsten Orgel & Bike am 15. August 2027.

Sonja Stein

Katholische Kindergärten & Kitas

Kita St. Anna Birkenau

Am Festplatz 6 • 69488 Birkenau
LEITUNG: Katja Basler
TEL: 06201 31058
MAIL: leitung@kath-kita-birkenau.de

Kita Arche Noah Nieder-Liebersbach

Pfarrer-Müller-Straße 4 • 69488 Birkenau
LEITUNG: Julia Clemens
TEL: 06201 32749
MAIL: kita-arche-noah@mahibi.de

Kath. Kindergarten St. Josef Mörlenbach

Kirchgasse 19 • 69509 Mörlenbach
LEITUNG: Britta Wilderotter
TEL: 06209 3459
MAIL: kath.kiga.st.josef@t-online.de

Kita Schwester Theresia Fürth

Erbacher Straße 9 • 64658 Fürth
LEITUNG: Karin König van den Boom
TEL: 06235 5141
MAIL: kath.kitafuerth@t-online.de

Katholische öffentliche Büchereien

KöB Birkenau in der KiTa St. Anna

Am Festplatz 6 • 69488 Birkenau

Öffnungszeiten:

Einmal im Monat,
Dienstag 9-11 Uhr
MAIL: buecherei.birkenau@
katholisch-weschnitztal.de



KöB Mörlenbach

Kirchgasse 25 • 69509 Mörlenbach
MAIL: st.bartholomaeus.buecherei@t-online.de
WEB: bistummainz.de/buecherei/moerlenbach

Öffnungszeiten:

Sonntag 11-12 Uhr,
Dienstag 9-11 Uhr & 15-18.30 Uhr
Mittwoch 15-17 Uhr



KöB Weiher

Am Hornböhl • 69509 Mörlenbach
MAIL: buecherei-weiher@web.de
WEB: bistummainz.de/buecherei/weiher

Öffnungszeiten:

Sonntag 10-11 Uhr
Donnerstag 17-18 Uhr



DIE BÜCHEREI

Rimbacher Bücherwelt

Schlossstraße 7 • 64668 Rimbach
MAIL: info@rimbacher-buecherwelt.de
WEB: rimbacher-buecherwelt.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 17-19 Uhr
Mittwoch 15-17 Uhr,
Sonntag 10.15-12.15 Uhr



Bücherscheune Fürth

Erbacher Straße 7 • 64658 Fürth
MAIL: mail@buecherscheune-fuerth.de
WEB: bistummainz.de/buecherei/fuerth

Öffnungszeiten:

Sonntag 10-12 Uhr,
Dienstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr
Donnerstag 17-19 Uhr



Vielfalt, Gemeinschaft, Miteinander

Unsere Pfarrei lebt von den Menschen, die sie gestalten – und davon gibt es viele! Ob Sie sich für spirituelle Angebote interessieren, sich kreativ einbringen möchten, Gemeinschaft bei Ausflügen und Festen suchen oder sich für soziale und caritative Projekte engagieren wollen: Die Gruppen und Kreise in unserem Pastoralraum sind so bunt und vielfältig wie die Menschen, die zu ihnen gehören.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Kontaktdaten aller Gruppen und Kreise unserer Ge-

meinden. Nehmen Sie gerne Kontakt auf – die Türen stehen offen, neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen! Vielleicht entdecken Sie ja genau die Gruppe, die zu Ihnen passt – oder Sie probieren einfach mal etwas Neues aus.

Übrigens: Auch ein Blick über den eigenen Kirchturm hinaus lohnt sich! Fühlen Sie sich frei, einfach einmal in einer Gruppe einer anderen Gemeinde vorbeizuschauen – Sie sind überall herzlich willkommen.

Birkenau

Ministranten

Stephan Heckmann • TEL: 0162 1850816
Nicole Riedner • TEL: 0178 5999777
MAIL: minis.birkenau@katholisch-weschnitztal.de
Messdienerstunden i. d. R. 2. Samstag im Monat

Besuchsdienst

Paula Lehr • TEL: 06201 3057
MAIL: guenter.lehr@web.de

Ökumenischer Bibelabend

Paula Lehr • TEL: 06201 3057
MAIL: guenter.lehr@web.de
Dr. Melanie Rohn • TEL: 06201 373597
MAIL: melanierohn@gmx.net
Treffen: letzter Montag im Monat
um 19 Uhr im Pfarrheim

Ukraine Hilfe Birkenau

Hans Heckmann • TEL: 06201 33174
Sprachkurs für Kinder: Donnerstag 17-18 Uhr
im Pfarrheim

Jugend2000 Gebetskreis „Stay & Pray“

Maria Delasauce
MAIL: enno.delasauce@mainz.jugend2000.org
Treffen am letzten Sonntag im Monat
um 15 Uhr in der Kapelle im Pfarrheim

Kirchbauverein Birkenau e. V.

Vorstand: Johannes Silber
TEL: 0172 16119148 • MAIL: johsilber@yahoo.com
Schatzmeister: Hans Kriegbaum
TEL: 0176 10538990
MAIL: hkriegbaum@t-online.de

Kirchenchor Cäcilia

Monika Heckmann • TEL: 06201 33174
Andreas Roth • TEL: 06201 393183
CHORPROBE: Donnerstag, 19 Uhr im Pfarrheim

Spielesachmittag Frauentreff

Paula Lehr • TEL: 06201 3057
MAIL: guenter.lehr@web.de

Familiengottesdienstkreis

Judith Lange
MAIL: judithlange@gmx.net

Imasgo e. V.

Franz Stevens
MAIL: vorstand@imasgo.de
WEB: www.imasgo.de

KLJB

Leitungsteam:

MAIL: vorstand@kljb-birkenau.de

Zeltlager:

MAIL: zeltlager@kljb-birkenau.de

Frauentreff

Margot Schmid • TEL: 06201 32017
Gabi Hauber • TEL: 06201 33659
TREFFEN: 3. Mittwoch im Monat im Pfarrheim

Mörtenbach

Caritas Mörtenbach

Katharina Werni • TEL: 06209 3824

Caritas Weiher

Roswitha Langer • TEL: 06209 8486
MAIL: roswithalanger29@outlook.de

Hospizgruppe Mörtenbach

Rita Schmidt • TEL: 06209 3581
Simone Wohlfart • TEL: 06209 79337

Frauenbund

Dr. Meta Fettel • MAIL: metafettel@web.de

Sternsinger Mörtenbach

Carmen Getrost • TEL: 06209 6437
MAIL: cfgetrost@gmail.com oder
sternsinger.moerlenbach@web.de
Einmalige Probe jedes Jahr vor dem 6. Januar.
Wir freuen uns über alle Kinder ab 5 Jahren,
Jugendliche und Betreuer, die Lust haben, die
Sternsinger-Aktion zu unterstützen.

Lichtblick Gottesdienste

Amandus Fries • MAIL: amandus@fries.de.com

Kolpingsfamilie Mörtenbach

Anne Jäger, Verena Bodenmüller, Marina Czech
MAIL: info@kolpingfamilie-moerlenbach.de

KKM Lauda Sion Weiher e.V.

Hans Jäger • TEL: 06209 1063
MAIL: hansjaegerweiher@gmail.com
Dirigent: Bernd Jäger • TEL: 06209 3766
MAIL: be.jaeger@web.de
PROBE: Mittwoch, 20-22 Uhr
Pfarr- und Jugendheim Weiher

Kinder- und Jugendchor Samstagstreff

Christel Jäger • MAIL: frankbrunner72@online.de
PROBE: jeden Samstag von 11-12 Uhr
im Pfarr- und Kolpingheim Mörtenbach

Kirchenchor Cäcilia

Rosemarie Brumby
MAIL: rosemarie.brumby@t-online.de
Claudia Lidy-Gruber
MAIL: claudia.lidy@icloud.com
PROBE: jeden Mittwoch um 19 Uhr
im Pfarr- und Kolpingheim Mörtenbach

Taizé-Chor Cantate Domino

Markus Goderbauer
MAIL: markus.goderbauer@web.de
PROBE: jeden vierten Freitag im Monat um
19.30 Uhr im ev. Gemeindehaus Mörtenbach

Wasserschnecken

MAIL: leitung@wasserschnecken.info

Rimbach

Caritas

Infos über das Pfarrbüro Fürth

KjG

Selina Fey • TEL: 0176 63483446
Ayla Christoffel • TEL: 0176 40783821
MAIL: info-kjg-rimbach@gmx.de
WEB: www.rimbach-kjg.de

Kolping

Infos über Pfarrbüro Fürth

Schwarzwurzeln

Anette Müller • MAIL: anette@muerim.de

Neuer Pfarrbrief jetzt auch digital abonnierbar!

Ab sofort haben Sie die Möglichkeit, unseren Pfarrbrief und weitere Infos bequem und kostenlos per E-Mail zu abonnieren. Nach der Anmeldung über den QR-Code erhalten Sie den aktuellen Pfarrbrief, die Gottesdienstordnung und alle wichtigen Neuigkeiten aus der Pfarrei direkt per Mail nach Hause.



Fürth

Kolpingfamilie Fürth

Petra Oehlenschläger • TEL: 06253 930539
MAIL: vorstand@kolping-fuerth.de
WEB: www.kolping-fuerth.de
INSTAGRAM: kolping.fuerth

Frauenbund

Gabi Möke • MAIL: g.moeke@gmx.net

Caritas

Eveline Vieweg • TEL: 06253 932318
MAIL: eveline.vieweg@outlook.com

KjG

Hanna Klein • MAIL: kjg-fuerth@web.de
WEB: kjgfuerth.org • Instagram: kjg_fuerth

Gruppenstunden Mädels:

Jahrgang 2009 & 2010 • Mittwoch 19-20 Uhr
Jahrgang 2010 & 2011 • Mittwoch 18-19 Uhr
Jahrgang 2011 & 2012 • Montag 17.30-18.30 Uhr
Jahrgang 2013 & 2014 • Mittwoch 18-19 Uhr
Jahrgang 2015-2017 • Mittwoch 18-19 Uhr

Gruppenstunden Jungs:

Jahrgang 2011 & 2012 • Donnerstag 17-18 Uhr
Jahrgang 2013-2015 • Donnerstag 17-18 Uhr
Jahrgang 2016 & 2017 • Dienstag 17-18 Uhr

Chor Quo Vadis

Stefanie Englert • MAIL: stef_englert@yahoo.de
PROBE: Freitag im zweiwöchigen Rhythmus
in der „Alten Schule“ Fürth

Kirchenchor Fürth

Jürgen Moll • TEL: 06253 1445 • Probe Mittwoch
ab 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ Fürth

KKM Fürth e.V.

Berthold Lannert • MAIL: kkm-fuerth@t-online.de
Lisa Schäfer • MAIL: oeffentlichkeitsarbeit@
kkm-fuerth.net
WEB: www.kkm-fuerth.net

Proben Blockflötenkurse:

Mittwoch, 15.00-15.30 Uhr & 15.45-16.15 Uhr
Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth

Probe Bläserklasse:

Donnerstag, 17.15-18.15 Uhr • Probenraum im
SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

Probe Hauptorchester:

Donnerstag, 19.30-21.30 Uhr • Probenraum im
SV-Heim in der Goethestraße 6 in Fürth

Krumbach

KjG

Bastian Oehlenschläger • TEL: 0170 9247196
Gruppenstunde jede ungerade Woche
Freitag von 16.30-18 Uhr im Pfarrheim

Caritas

Christine Bauer • TEL: 06253 3944

Walburgiskapelle Weschnitz

Anfrage über das Pfarrbüro Fürth

Frauenbund

Beate Zellner-Knapp • TEL: 01577 3908529
MAIL: zellner-knapp@gmx.de
TREFFEN: jeden dritten Freitag im Monat
Gymnastikgruppe des Frauenbundes
Isabell Maurer
TREFFEN: Montag um 19 Uhr im Pfarrheim

Lindenfels

Frauenbund

Annemarie Löw • TEL: 0160 99105665

Ökumenischer Chor

PROBE: Mittwoch, 19 Uhr (außer in den Ferien)

Stuhlgymnastik

Renate Schneider • TEL: 06255 1370
Treffen Montag 15-16 Uhr (Gruppe 1)
und 16-17 Uhr (Gruppe 2)

Bilder aus unserer Pfarrei

Schöne Augenblicke,
die uns verbinden



Messdienereinführung in Birkenau



Vesper mit Pater Cyril zum Abschluss des Großen Gebets in Mörlenbach



Kerwegottesdienst in Ober-Mumbach